Rheinische Volkszeitung

nolliszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

de Bellfpritung" ericheint täglich mit Ausnahme ber Com- und Beiertage, vorm. 11 Uhr. erpedition in Biesbaben, Friedrichftrage 80; Breig-Erpeditionen in Deftrich (Otto Ctienne), und Eltville (B. gabisg), Ede Gutenberg- und Zaumusftrage. - Ueber 200 eigene Agentaren.

cit, 060.

Saftenn

t Bein

Günber

nchiolae !

d Mode

artil

waren

REFERENCE

kg

te und 2

1 kg --

1 kg --

1 kg = 10 100, = N

eliparen .

of State and

RE LEE

ninifor

Beinel febrich: Commer . Berfeitges "Religibfes Somntageblatt". Ginnal jehrlid Jahrbuch mit Antenber.

Donnerstag Mars

Bezugspreis für das Bierteijaft 1 Mart 95 Pig., für den Monat 65 Pig., frei ins haus; durch die Poft für bas Bierteljaft 2 Mart 87 Pig., monatlich 79 Pig. mit Beftellgeld. – Angelgenpreis: 20 Dig. für die fleine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pig., Reflamezeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Chefrebolieur: Dr. phil. Frang Geneke Denaumenlich : Ber Bolluf und Gentlenan: De, Fry. Genefer für ber anderen nebaltionellen Zeit Julius Citien ner Deftricht für Gefchliches und Angeigen d. J. Dulmen, Kunfich in Wiebbaben, Recessandung und Berlag von hormann Rauch in Wiebbaben.

34. Jahrgang.

Erfolge westlich der Maas

Der deutsche Bormarich

g Langiam aber blammafig fdreiten bie Ddutiden & ff. und weftlich ber Daas vormarts, fein Sinbernis, fein amagnert bermag ihnen ftand ju halten. Die Frangofen on surlid und felbft ihre Tagesberichte, bie fouft immer ein sides Ausseben batten, muffen betrübt gefichen, bah Manh ben Enticheibungstampf mit unerhittlicher Scharfe Mittleeweile find bie Frangofen von ihrer Anficht abmen baf Berbun nur ein untergeordneter Boften in ber e lei Denn bie Barifer Militarfritifer baben in ben legten far und ungweideutig bie Meinung ausgesprochen, bag sell biefes gewaltigen Boliwerfes von nieberichmet. ber Birtung fein wurbe. Go ift es in ber Tat. Die Belt fennt bie Weftung Berbun, weiß, bag bort Milliarben ent wurden, erinnert fich, wie vor wenigen Wochen noch bie ofen fich mit überfcwenglichen Soffnungen an biefes Boll-Rommerten. Burbe Berbun fallen, bann wurde auch bem Gutentefreunde ein fichtbares Beiden aufgestett, bag Mands militärische Kraft unerschütterlich ift und ben längsten bebilt. Aber abgeseben bavon, baf bie beutschen Truppen moralifche Erfolge bereits hinter fich haben, ber Sauptbes Kampfes ift aus ftrategifchen Beweggründen berguleiten. e naber fommen wir un bie gewaltige Fefte beran. Die ne Gbene ift gefaubert, von Morben ber reichen unfere Bemi Dorf und Bangerfefte Donaumont bis in die Stadt est brobt auch Wefahr aus bem Ruden, aus ber Gegenb Torges und Bethincourt. Damit find bie lehten Sweifel den wenn folde Sweifel überhaupt noch vorhanden waren. ift auf bas Schlimmfte bebroht, bie Feftung mirb en, wenn es in bem Willen und ber Abficht ber beutschen bitung liegt. Db bas noch einige Bochen bauert, ift für nifchen bon untergeordneter Bebeutung. Bir miffen, baft emeralftab planmaffig arbeitet, bag bie gestedten Biele werben, bag wir nicht Augenblideerfolge erringen wollen, mit Menfchen und Material vorfichtig at-Diefe Tatfachen genugen bem bentichen Wolfe boliftanbig, aes boffnungefreubig in bie Bufunft ichauen.

Die frangofischen oppositionellen Aritifer haben recht, wenn ett- Wur beröffentlichung ber beutschen Tagesberichte berlangen. 3ft Intfache, bağ fein Bolf ber Belt fo in ber Dummheit etted, wie die frangofische Antion. Die beutsche Renfur weise hat fein Bebenten getragen, jenen frangofifchen Bericht, ber por Monaten bie Wefangennahme bon 23 000 den behauptete, ber Deffentlichfeit gu unterbreiten. 3a, bie Ruffen find bei weitem nicht fo borfichtig, wie ber fran-Breund und Burnbesgenoffe Burben bie Frangofen ben deutschen Tagesbericht zu Wesicht bekommen, so ist ficher, daß dem Rope bie Erfenntnis gut Enbe reifte. Muf bem linten let Maas find über 3300 Gefangene gemacht worben. to the es nicht, was der Melbung bas bezeichnende Gepräge Dies besteht namlich barin, bag ber größere Beil beingung umgetommen ift und bag es fich bei ben Mann nur um ben unverwundeten Reft bandelt. Bas will traffer bas framgefifche deichman bon frarten beutichen in belagen? Die brutalen Bollftreder ber öffentlichen Deiiberfprechen fich ja felbft. Die Deutschen, fo ichreiben fie, ein lich langfam bor. Wenn bas ber Fall, fo ift es boch miglich, baß Berge von Leichen bas Echlachtfelb bebeifen. mig lehteres richtig fein, aber bann trifft es auf bie wien, teineswegs auf bie Deutschen gu. Gewiß wiffen auch 100kg 41- melde Berlufte eine folde Offensibe ersorvert, von burfen 00kg 36st 222 mit ber Tatfache troften, baß die Opfer des Feindes

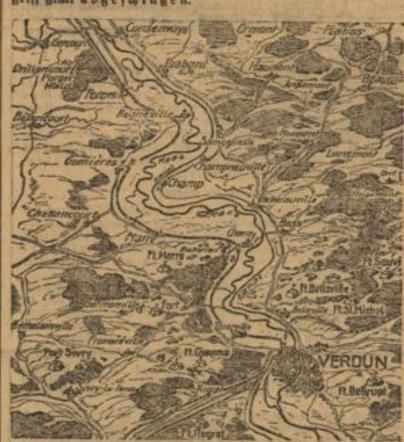
miellos werben die Rampfe um Berbun eine gewaltige atterung bes frangofifden Bleichgewichtes ulle icon erfundenen Behauptungen brechen zusammen bem erfolgreichen Bormartofchreiten ber beutichen Aber noch immer troften fich bie Grangofen mit ber nung auf ihre eigene Offenfine. Gie haben nichts L boch vieles vergeffen. Bu wieberholten Malen opierten fie Armeeforpe, find gu einer Beit vorgeftfirmt, ba Dentichbunde voller Arbeit auf anberen Fronten batte. Ruble melten fich domals fagen: Wenn jest ber Durchbench' en ift, fo besteht fur bie Bufunft ichon gar feine Auslicht beler Meinung war auch gleich nach ber lehten Offenfibe Saffre. Mur irrie er in ber Anlicht, baf auch bie feinen Bormarid antrejen tonnten. Seute erfennen Sammafige und gielbewußte Arbeit unferes Bormariches. Mit immer mehr ber Ifolierung entgegen, ber Beweis ter, bag es ben Teutiden durchans möglich ift, milit-Brantreich ju Boben gu ichlagen, Roch ift Mation für ben Frieden nicht reif, aller Boransficht if es noch einmal bes fraftigfirn Aberlaffes, um ber munft gum Recht bu verbelfen. Gine frangofiich. Se Difenfibe foll beborfteben. Teutschland erbenn aus ben früheren Offenfiben bürfen wir bie intnehmen, bag für unfere Truppen bas Bort gilt:

eine folde Offenfive bantbar binnehmen, bamit ben Frangofen ihre vollftanbige militarifche Ohmnacht gu Wemilte geführt wirb. Bagt bie gallische Ration noch einmal einen folch gewaltigen Anffirm wie im September vorigen Jahres, wird fie wieberum mir bintigen Ropfen beimgeschicht, bann burfte bie Stunde fommen, ba bie weiteften Rreife erffaren: Bir finb bes granfamen Spieles mabe, bas unfer ganb entvolfert und uns reftfos bem Untergange entgegenführt. Glauben wir ja nicht, baf Frantreid) weiterhin noch in ber Loge ift, Sunbertrausenbe feiner Truppen gu opfern. Die Grenze ber Erichopfung ift ba, und unfere Offenfibe, bie bisher fcon mit rund 24 000 defangenen abichließt, war ein furchtbarer Stoff, ber fich nicht ausbeffern läft. Miflingt bie angefündigte Offenfibe, fo werben auch bie Berren Briand und Joffre Die Bartie verloren geben muffen, Conn wird fich bas Wort einer frangofifden Zeitung bestätigen: Wegenwärtig wird nicht um Berbun, fonbern um Baris, bas beißt um bie Eriftens Frantreiche, gefambit

Rund 4000 Gefangene

Großes Sauptquartier, 8. Marg. (Amtlid.) Weitlicher Ariegsichauplah:

Gegen die von und guruderoberte Stellung oftlich bes Gehöftes Raifen de Champagne festen die Franzosen am fpaten Abend zum Gegenangriff an. Am weitlichen Sugel wird noch mit Sandgranaten gefämpft; sonft ift der Anstrill glatt a bas belieben griff glatt abge | dlagen.



Muf dem linten Maasnfer murben, um den Anfalug an unfere rechts des Fluffes auf die Subhange der Cote de Talou, des Pfefferrudens und des Dorjes Donaumont vorgeichobenen neuen Linien ju verbeffern, die Stellungen bes Feins bes gu beiben Gelten des Forges Baches, unterhalb von Besthincourt, in einer Breite von feche und einer Tiefe von mehr als brei Ailometern, ge ft firmt. Die Dörfer Forges und Requeville, die Sohe bes Raben : und Al. En mierred : Balbes find in unferer Sand. Gegenstöße der Fransolen gegen die Endränder dieser Balder fanden blutige Momeifung. Gin großer Teil ber Befattung ber ges nommenen Stellungen fam um; ein unverwundeter Reft von 58 Difigieren und 3277 Mann wurden gefangen genommen. Angerdem find gehn Gefchute und viel fonftiges Kriegsmaterial erbeutet.

In ber 28 oeure murbe ber Geind and ans ben legten

Sanfern von Gresnes geworfen.
Die Bahl ber bort gemachten Gefangenen ift auf elf Difigiere, über 700 Mann geftiegen. Ginige Rafchis nengewehre wurben erbentet.

Unfere Gluggenggeich maber bewarfen mit feinds lichen Truppen belegte Drifchaften meftlich non Berbun mit Bomben.

Oftlicher Kriegsichauplat:

Mn mehreren Stellen der Gront wurden ruffifche Teils

angriffe abgewiesen. Die Gifenbahnftrage Ljagowiifdi (füdöftlich von Barano: witichi-Luninice), auf ber ftarfer Babuverfehr beebachtet murbe, ift mit gutem Erfolg von unferen Gliegern angegriffen

Balkan-Kriegsschauplat: Richts Reues.

Oberte Beereslettung.

Die Deutiden ichlangeln fich vor Baris, 7. Marg. Amiliche Mitterningen bom 7. Marg: timmer, rudvärts nimmer. Im Gegenzeil. wir muffen Berfucke bes Feinbes, einen Minentrichter in ber Haufen einige

bander ju besehen, abgewiesen. Unfere Artislerie feste das Bom-barbement ber feinbliden Berbindungswege fort. Beftlich ber Mage formten bie Deutschen unter ber Begunftigung burch ein intenfibes Bombarbement vorraden, inbem fie fich fange ber Gifenbabulinie in ber Umgegend von Reganic-ville borichlängelten. Ein febr beftiger Angriff burch eine Tipifion wurde von ihnen im gleichen Roment aufBunft 265 unternommen (füblich von Forges D. Red.), bessen sie sich trop der schweren Berluste, die wir ihnen durch unser Artislerie- und Masic inengewehrseuer beibrachten, dem achtigen fonnten. Wir behaupten das Dorf Bethincourt, die Wäldehen östlich des Getholtes von Corbenur, das Dorf Cumieres und die Höhe der Cote be l'Die. Der Artilleriefompf bauerte im Berlaufe ber Racht febr lebhaft oftlich ber Daas in ber Gegend von Brad-Saubremont, ebenso in ber Woevre im Abschnitte bon Freenes und ber Dorfer am Julie ber Anboben (Cotes Lorraines D. Reb.) fort.

Abends 11 ilbr: In den Argonnen haben in der Wegend von Avocourt unsere Spezialgelchütze ein beutsches Fingzeng ab-geschoffen, welches in unseren Linien niederfiel. Die beiden verwunderen Flieger wurden gefangen genommen. We klick der Maas dauerte das Bombardement mit Eranaten großen Kalibers mit Intensität im Laufe des Tages fort. Der Feind vervielfältigte seine Angrissaktionen zwischen Bethincourt und der Maas. Seine Angrisse wurden abgewiesen, ausgewommen im Abidmitte des Bois des Corbeaux, wo der Feind Fuß fassen fonnte. Deskis der Maas drangen die Vernden in der Gesend des Malben von der der Dereiffen insielen eines in der Gesend des Malben von der dere Deutschen infolge eines in der Gegend bes Balbes von Darbau-mont eingeleiteten beftigen Artilleriefampfes in eine Revoute ein, aus ber unfer Gegenangriff fie unmittelbar wieber gurucht warf. In ber Woebre bat ber Feind bie Ortfchaft Fresnes nach einem Kampfe, welcher ibm bebeutenbe Berlufte verursachte, befeht.

Rüdtritt bes Rriegsminiftere Gallieni

Bern, 8. Mars. (B. B.) hier laufen aus Franfreich fiammenbe Gerfichte um, bab Kriegsminifter Gallien i feinen Ab. fdried verlangt habe. "Betit Journal" weift eine Benfurlude auf, bie mit ber Angelegenheit in Berbindung fteben burfte. Man glaubt, bağ als Bormand für ben Rudtritt Gefunbheiterudfichten angegeben finb.

Die Stimmung in Baris

Der Barifer Avereiponbent bes "Secolo" teilt mit, bah bie Stimmung in Baris anbauernb febr trub fei, wenn auch den auftatt ber anfänglichen Anglt um Berbun heute bas Gefült ber Ungebuld getreten sei. Selbst die unwahrscheinsichten Gerückte werden in der Bedölserung kolportiert und in den Balais Bourbon und Lupendurg wechseln beständig Furcht und Hoffnung. Dazu kommt, daß Zug um Zug Berwundete und Berklümmer eintressen, was die Stadt mit tiefer allgemeiner

Ein neutrales Urteil

Saag, 8. Mary. Der Berliner Berichterftatter bes "Rieuwe Motterbamiche Courant" hat am Montag bas Schlachtfelb von Berbunf befucht und fich besonbers bei Ornes, Bois be Chaune und Coummont aufgehalten. Er fchreibt: "Der Zufrand bat fich bort vorerft ftabilifiert. Las gange Land wat wie befat mit fdmeren Ranonen, bie bie framofifden Stellungen beichoffen, Die Anthäufung von Artiflerie in Galigien bei bem Durchbruch von Zarnopol ift (nach ben Erflärungen neufraler Augenzeugen, die mit dem Korrefvondenten gefprochen haben) geradezu ein Kinderspies gewesen, im Bergseich zu dem, was gegenwärtig bei Berdun zu erhiiden ist. Eine endlose Anzahl Batterien sicht im ireien Felde, überall wosen wir uns begaben, knalke es um uns, überall faben wir Geffelbaffons, einmal fogar gin Tubenb gu gleicher Bert. Fortmubrend freugten beutiche Glieger in ber Luit, die offenbar trangofifche Flieger fernhalten, welche fint besbalb auch ben gangen Tag nicht fiber ben beutschen Linien zeigten. Ueber bem trangofifchen Fort Baux bing mahrenb des gangen Tages Rauch, ber von den gabireichen erpfobierten Granaten herrührte, während die Frangofen mit fomeren Ranonen . kefonders bas Torf und bas Fort Dougumont beichoffen.

Tas Dor; Donaumont ift vollständig verwüftet und nichts mehr als ein Tribmmerhaufen, Die Frangolen batten bort Stelfunden und Soblen, die die deutsche Beidiefung ziemlich gleich-gultig anshielten. Die Folge babon war, daß ber Insanterie-angriff besonders schwer war. Wenn man jedoch den Gesantzustand ins Auge faßt, so begreift man, bas das Dorf genommen werden mußte, wenn man bas Fort balten wollte. Dennoch nar die deutsche Besahung bes Forts Dougumont nicht so sehr in bie Enge gebracht, baf bie Lebensmittelgufuhr mmmöglich gewesen mare fwie bas die Frangofen bamafe behanpteten.) Den fonnte bas Bort fofort mit Mafcbinengewehren bewaffnen. Die Raffematten batte man unbeschäbigt gefunden, woburch es viel bequemer wurde, das Gort gu balten, Eritaunlich ichwierig ift oas Gelanbe, auf bem ber Angriff ber Deutschen norblich von Tougumont voranging. Das Trommelfeuer, bas biefen Ausgriff borbereitete, war jeboch febr genan und feineswege eine Beschiefung auf gut Gfüd bin Die fteilen, bicht mit Reinhols bewadifenen Abhange, die hinter ben Sampfen gelegen find, wurden im Sturm genommen und man erstaunt nicht mehr barüber, tag ber Angriff auf Gott Tonanmont für bie Fransofca eine Ueberraschung war, benn bas fort war durch ber-artiges Gefande vollständig geschützt. Der Sturmangriff war to überraschend, bag bas 24. Regiment der Brandenburger, dan ben Angriff unternahm, wenig gelitten bat, viel weniger g. B. als bas Regiment, bas folgie.

Man erhielt ben Einbrud, bag vorläufig bie Artifferie bas Bort hat und bag bie Blane febr ernfter Ratur finb. Wenn man die Stimmung der Truppen fieht, fo follte man nicht glauben, baft fo fchwere Ereigniffe furs guvor ftatigefunden baben, Mein Einbrud ift ber, bag bie artifferiftifche Rraftanftrengung bie hauptfache war, und bag man im Austanb bie Ginfpannung der Infanterie überichatt bat."

Ein rumanifches Urieit

Budapeft, 8. Mary. Rach einer Bufarefter Melbung beiprid,t die balbamtliche "Independance Roumaine" bie Rampfe bei Berbun und in Berbinbung bamit die Friedensmöglichfeiten. Rach einer Schilberung ber mit unerhörter Leibenschaft

dicjau

er Steue

und firtht

titt erre

ingft für

pegangen lift mit

Muyer

fantmerr

d in Ber

n Bunbel

en Ram

mb feiner

m andere

ber gegenfi

werben,

Stanb und

sed; to cin

le lebhaft :

ingen un

He Banbe

michte me

Sätten a

t, fo mitt

He bem

n Tie fü ein affo i

aber

al lie nich

en, Torur

reten au ei

Maung bei

шабештип

Stanfreid. as mit be

ten Brant

bie Indu

ten. Tiefe gefteigert.

biober an

omopol g

sett für

en. In ben nis mit En

einer beri

Ingarn, L

wien erzei

müfte. r frangofi

n maten a

tmenbige

Dentichtan

mürbe n

die engl Exportino

getrieben.

el "Entge

noth viel

attliche :

lit ichon

rbor, to for

idafilid 3

nal liegen

dalteblod

tichten, be

e Ilub

malie.

gefülrten blutigen Rambie gibt bas Blatt ber Anficht Ausbrud, bag bie große beutiche Offenfive bie Möglichfeit bes Griebens beidleunigen merbe. Die Entente babe einen Bucherfrieg für mehrere Jahre führen wollen, mabrend Deutschland aus berichiebenen Gründen, die an dieser Stelle nicht ersorscht werden könnten, die Situation, wie es den Anschein habe, mit mächtigem Angriff lösen wolle. Selbswerständlich könne der so geführte Kamps mur furge Beit bauern. Dies werbe bie beffere Seite binfes unerhörten Schlachtens fein, bas in ber Weichichte bes swanzigften Jahrhunderts berüchtigt bleiben werbe.

Abtrausport frangofifder Truppen

Budabeft, & Mary. Rach griechifden Melbungen, bie "Ma Git" aus Gofia erhalt, werben bie englifden und frangoftschen Truppen in Galoniti neugruppiert. Man balt es für mabricheinlich, bag Frantreich unter bem Ginbrud ber machtigen Offenfibe ber Deutschen einen Teil feiner Truppen nus Galonifi gurfidgieht. Coviel fteht feft, daß mehrere große Transportbampfer aus Toulon und Marfeille feer in Galonifi eingetroffen find und jest im hafen vor Anfer liegen. In politifden Kreifen Griedenlands gilt es für febr mahrfcheinlich, bof bie Entente an eine ernfte Aftion auf bem Balfan gar nicht mehr beuft, und auch bie Bevolferung Salonifis ift aberzeugt, baff bie Umgebung Salonifis fein Kriegsichauplat mehr fein werbe. Die Bevollerung ift wefentlich rubiger geworben, und viele Bewohner, die die Stadt bereits verlaffen hatten, find wieber gurudgefehrt. Auch bas Benehmen ber Englander und Frangofen gegenüber ben Griechen hat eine wesentliche Menberung erfahren. Die Frangofen und Englander find bemuht, die Dinge fo barguftellen, als waren fie nur als Gafte nach Griedenland gefommen, die jest ein gutes Anbenfen hinjerlaffen wollen.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

Bien, 8. Marg. (28. T.28. Richtamtlich.) Amtlich wird øerlautbart: 8. Märg 1916:

Ruffifder Ariegofdauplay:

nn der Front der Armee des Generaloberften Ergherzog 3 ofef Ferbinand war auch geftern die Gefechtstätigfeit geitweife lebhafter. Sonft feine befonberen Ereigniffe. Stalienifder u. füböftlider Ariegefdauplag:

> Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: u. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Der türkische Bericht

Konftantinovel, 7. März. (B. B.) Das hauptquartier melbet: An ber Graffront brachten wir alle Berfuche bes Beinbes, fich unferen Stellungen im Abschnitte von Felchie gu nabern, jum Scheitern. Bei Rut-el-Amara feine Beranbe-rung. An ber Raufafusfront verloren bie bortigen Gefechte in ben letten Tagen ibre Beftigfeit. Auf beiben Seiten berricht

Die Antwort unserer Artislerie machte bas von feinblichen Kriegeschiffen zuweisen mit Unterftühung von Flugzeugberbachtern gegen die Ruften ber Darbanellen eröffnete geringe De-monstrationsfeuer unwirksam. Zwei feindliche Kreuger wurden getroffen. Die Tätigkeit unferer Plieger verbinderte Erfundungsversuche, die von Zeit zu Zeit von feindlichen Flugzeugen an den Darbanellen unternommen werden. Die seindlichen Flieger flieben, ohne sich in einen Kampf einzulassen, sobald sie eine Annaberung unferer Kampfflieger bemerten.

Deutschland und Portugal

Die Beichlagnahme in Portugal

Beritu, 8. März. (W. B.) Nach einer Meldung aus London werden die in portugiesischen Häsen aufgelegten deut ich en Handelsdampser nach der Entsernung der deutschen Besaung von englischen Schischristlinien in Betrieb genommen. Die Dampser sollen für den Transport von Aohelen und Ariegsmaterial von England nach Italien und Salonis verwendet werden. Die portugiesische Regierung dat die Dampser sür die Daner des Krieges an eine große Lissabner Firma verchartert, welche die Bercharterung an die englischen Linien vermittelt.

Unbrauchbar gemachte Schiffe

London, 6. Mary. (B. B.) "Daily Telegraph" melbet aus Mabrid bom 3. Marg: Das Gerücht, bag bie beutichen Schiffe, welche bie portugiefifche Regierung befchlagnahmt tat, burch bie Mannichaften unbrauchbar gemacht worben feien, ift nur zumteil richtig. 22 bon 37 Schiffen find abfichtlich beschäbigt worben. 16 find unbrauchbar gemacht, ba Maschinenteile in ben Tajo geworfen find und eine breimonatige Ausbefferungszeit erforberlich ift "Daily Telegraph" melbet weiter, bag auf ben beichlagnahmten Schiffen "Betropolis", "Sochfelb",

"Quanbo" und "Colmar" die Maschinen erheblich befcabigt find.

Bilbao, 8. Mars. (B. B.) Meldung der Agence Savas. Rennzig dentiche Offiziere und Seelente find aus Portugal bier eingetroffen. Sie erklaren, daß sie vor dem Berlassen der Schisse die Maschinen un brauch bar gemacht hätten, um zu verhindern, daß die Portugiesen sie verwenden.

Deutschland und Umerika

Amerita und der U:Boot-Arieg

Baffington, 8. Mars. (28. B.) Meldung des Reuterichen Burcaus. Das Reprafentantenbaus hat mit 256 gegen 180 Stimmen die Befchränfung der Debatte über die Refolution betreffend Unterfeeboot-Artegführung, abnlich ber Refolution Gore im Senate, beichloffen.

Rem Port, & Mars. (B. B.) Bon dem Bertreter des Bolfficen Burcaus. Das Repräfentantenhaus bat die Refolution, welche eine Barnung an die Bürger der Bereinigten Staaten vor Reifen auf bewaffneten Sandelsichiffen ber Ariegführenden vorichlug, mit 276 gegen 148 Stimmen

Englische Drohung an Amerita

Sir Edward Gren bat ber amerifanifchen Regierung amtlich mitgeteilt, daß England es nicht dulben wird, wenn in Amerifa eine Barnung gegen bie Benubung englifder Baffagierdampfer erlaffen und von amtlicher Seite unterftutt wird. Unter ben beutigen Berhaltniffen burfe bie amerifanifche Regierung Sandelsbampfern nicht bas Recht abiprechen, Magnahmen gur Gelbftverteidigung gu ergreifen. Durch die gewaltigen Schiffsverlufte feien die verbundeten Staaten gu ber Ueberzeugung gelangt, daß fie ihre Sandelsdampfer bewaffnen muffen. Die von einer friegführenden Macht in den Bereinigten Staaten infgenierte Agitation gegen die Bewaffnung und Benutung englischer Dampfer bebeute eine Berlemung ber Reutralitat ber Bereinigten Staaten. Die englische Regierung erwarte baber, bag. die amerifanische Regierung biergegen vorgebe.

Etf Shiffe überfällig

Berichiedene Morgenblätter laffen fich melden, daß bie Marfeiller Reedereien für Februar elf Schiffe als überfällig angemeldet baben.

Griechenland brobt

Bie im "Lokal-Angeiger" von Aurt Aram aus Cofia gemeldet wird, batte die griechifche Regierung ber Entente erflärt, daß, wenn diefe nochmals verfuchen follte, neues griechi= iches Gebiet gu offupieren ober neue Landungen gu unternehmen, Griechenland dies mit Baffengewalt au verhindern trachten werbe.

Die Opfer ber eigenen Landoleute

Berlin, & Mars. (28. B.) Bon den ichweren Berluften, die die Einwohnericaft des von uns befehten frangofifden und belgifden Gebiets durch das Artilleriefener und durch Bombenabwurfe der eigenen Landsleute und der ihnen verbündeten Englander forigefest erleidet, legen die unten folgenden, auf forgfältigfter Bujammenstellung sußenden Zahlen beredtes Zeugnis ab. geidtet 8 Männer, 17 Frauen, 15 Kinder = 3us. 40 Pers. verwundet 20 Männer, 36 Frauen, 21 Kinder = 3us. 77 Pers. mithin Gesantzahl der im besethen Gebiet getöteten und verwundeten Landselinwohner für Februar 1916: 117 Personen

(Januar 1916 133). Da in der Beit vom September 1915 bis jum Dezember 1915 insgesomt 788 Einwohner des im Beften befeten Gebietes getotet ober verwundet murben, fo ergibt fich als Gefamtverluft an Landeseinwohnern, den Eng-länder Frangofen und Belgier trot ihrer vielgerühmien Menschlichfeit durch ibr Feuer verursacht haben, für den fechsmonatigen Zeitraum vom September 1915 bis einschließlich Gebruar 1916 die febr beträchtliche Ziffer von 1048 Seelen. Sie bedarf feines weiteren Kommentars.

Frangofifche Aultur

Berlin, 8. Mary. Gine recht bezeichnenbe Bestätigung ber Rorpebeiehl bes frangofifchen Generale Dubail. Diefer Rommanbierenbe Beneral bat fich veranlagt gefeben, bem fcanb. baren Treiben feiner Golbatesta mit nachftebenbem Rorpebefehl Ginhalt ju gebieten:

"Der Gemeinberat von Rambersvillers hat dem Kommanbierenben General ber 1. Armee gur Renntnis gebracht, bag in biefer Stadt Solbaten Gewalttätigfeiten und Planberungen berübt haben. Diese Borfälle sind umfo bedauernswerter und ftraf-licher, als sie sich auf frangosischem Gebiet ereignet haben.

Der Kommanbierenbe General bes 2. Armeeeler fofort hierüber eine Untersuchung einseiten, um die Urbes Berbrechen vor bas Kriegsgericht gu bringen.

Babrhaftig, ein Beiden tiefer moralischer Berritt Bolles, wenn ber Solbat, ber Besiber von Sand und näckte sich bietenbe Gelegenheit benubt, sogar ben eigener mann auszuplienbern. Es zeigt biefes Bortommnis wieber, welches Schidfal unferen beutiden Gauen beid wefen ware, wenn die frangofischen horben jemals Ge gefunden hatten, bort zu haufen. Ob bann ber General auch bem Treiben biefer Soldatesta Einhalt geboten hats

Anwendung betäubender Gaje gegen Rriegogefanges

Der Landwehrmann B. L. aus B., ber fich am 16. bei T. auf Batrouille befand und in ruffische Gefangen riet, hat, nachdem es ihm gelungen war, in der Racht sum 9. Robember 1915 gu entifieben und die öfterreichtig lung zu erreichen, feine Erlebniffe geschildert und fie bor Kommanbanturgericht unter Gib wiederholt.

Ueber bie barbariiche und bem Bolferrecht hobnin Behandlungsweise ber beutschen und österreichischen We burch die russischen Beiniger führt L. aus, daß die Gel ansangs Rovember eines Rachts vor die rustische Front und gezwungen wurden, dort im deutschen Arrisseriesen arbeiten zu verrichten, Drahtverhaue, Wolfsgruben und minen wurden angelegt, die den eigenen Landsleuten jur berben gereichen follten.

Die Serstellung von Wasminen schildert unser Ge-mann auf solgemde Weise: "In ein 60 Zentimeter tiefes Lock mußte ich eine 50

meter lange Ballonflaiche bon etwa 50 Bentimeter Dung fiellen. In bem Flaichenstopfen war ein etwa 10 Bentimete der Erbe hervorragender Messingstreisen besestigt, an be elektrischer Kontrast angebracht war. Die Leitungsbrähte i hinter die Trahtverhaue nach dem Schübengraden. Solde minen wurden in Swifdenraumen bon 6 Metern geler üble Birfung biefer Gasminen wurde mabrend unferer an und Gefangenen zweimal ausprobiert, indem fie bon ber lung aus in Tatigfeit gefeht wurden. hierbei machte fich p ein leichtes, nur in nachter Rabe bernehnbares Buffen bar, fobann ftromte ber Flafche ein Gas aus, bas fugliund die Arbeiter gu betauben begann. Bis gu unferer & lofigfeit behnte man ben Berfuch allerdings nicht and; ber menichenfreundlichen ruffifden Militärarste, die mit ber I ber hand bie Birtung bes Gafes an uns Berfuchsobjeften adtete , liegen die Befangenen, fobalb fie fichtlich ichinno und bem Umfallen nabe waren, fortichaffen. Bas am betauernswerten Menichen nachber geworben ift, entsieht meiner Renntnis."

Reformen in Bulgarien

Der Generaldireftor ber bulgarifden Boften und grapben, Stonamvitich, der in dienftlicher Miffion in & eintraf, angerte einem Mitarbeiter bes "Berliner Tageble gegenüber, Bulgarien werde mit ber Erweiterung Grengen, mit ber gu erwartenben Musgeftaltung nes handels und feiner Industrie und der t verbundenen Bergrößerung des brieflichen Berfebrs mit Auslande seine gegenwärtigen Bost - und Telegrapi linien bedeutend vermehren mussen. Dagu b noch, daß bei der fünftigen engeren Berbindung der I machte Bulgarien wegen feiner Lage die große Aufgab Bermittlers der Post swiften den Mittelmachten un Türket gutommi.

Rifita in Borbeaux

Borbeaur, 7. Mars. (B. T.B.) Die montenegrin

Die Dentichen in Togo deportiert

London, 7. Mars. (B. T.B. Amtlich.) Es wurde militärischen Grunden beschloffen, alle europäischen Ran feindlicher nationalität, die fich noch in Togo aufbalte beportieren und alle beutschen Geschäftshäufer zu schließen, bisher gestattet war, in dem von den Briten befesten Teile thre Befchafte zu betreiben.

England als Boftranber

Amfterbam, 7. Mary. Es werben große Mengen be englischen Behörben auf neutralen Dampfern beschlaggm Post in England vernichtet. In einem einzigen Benfure London find an einem Tage im Februar über 300 Brie alle aus neutralen ganbern nach Amerifa, verbrannt m

Aleine politische Rachrichten

Bayerus Leiftungen für die Boltsernährung

Die Durchichnitteausfuhr von Bieb aus Babern beit bem Ariege im Monat 18 000 Stild Grofbieb, im Dezember allein 30 000 Stild und im Januar 1916 etwa 40 000 Die Einfuhr bon Bieh betrug bor bem Kriege 4000 Si betrug bor bem Rriege 1 Million Stild pro Jahr, beute

Ernstes und Heiteres aus unsern Franzosenlagern

Bou Pater Guilbertus Rampe, unbefdubter Karmelit (Workshirld technics)

Willft bu bie gallijche Ruffe ftubieren, ohne bich zu einem längeren wit allen seinen Licht- und Schaltenseinen, Frankreich mit seinen großeis Erinnerungen, seinen höllichen Umgangstormen, seiner Geschmeibigkeit und Ritterlichkeit, die es auch in Lumpten und Erniedrigmen nicht verleugtnen kann; aber anch la France mit ihren maßlosen, kicherlichen Bochmute, ihren Chauvinismus und untkillbaren Revancheburft, ihrer Leichtledigkeit und religiösen Gleichgalltigkeit. Um unparteilsch urteilenzu können, mußt du dies in die Beit zurückversehen, da die Bölker nicht allein mit Bienenileiß alle schlochten Handlungen und unedlen Charafteerigenischaften des Gegmers ausdindig zu machen luchten, wie es leider heute geschiedt, sondern auch für seine guten Seiten ein anerkennendes Wort übrig batten. Aus ehemaliger Kriensgedangener von Kincennes und Varis") bade ich sieber am alleinenigsen Grund, ein Loblied auf die "Grande Mation" zu fingen. Allein, tropdem würde ich es für ein Unrecht dalten, die gallische Kaffe in Baufch und Bogent zu bernrteilen. Jedes Bolf dat neben vielen Pehlern auch wande gute Eigenschaften, ebenso wie der Einzelmensch, und es diese Splitterrichteret treiben, wollte man den Gegner nur durch die ichwarze Brilla

Doch von den Gesangenen, dei denen ich die Seessorge andzuüßen dabe, twosse ich reden. Was tun sie, was reden sie? Ernstes und Heiteres gibt es da zu berichten. Im Geobien und Ganzen ist ihre Stimmung wie die der Unstigen in Kransreich wohl sein wug. Das de mwed versehrt sie, wir Ungeduld erwarten sie das Erde des Arieges, ihr Schicksal ertragen die weisten mit Ergebung, viele troh, daß sie wenigtens dem Tode entronnen sind, während alle eine unerschützerliche Siegesdoffnung beseelt. Doch wie ist es wohlich, wird der Leser bragen das dies Leute bejeelt. Doch wie ist es möglich, wied der Leier fragen, das diese Leute moch hossen, während ihnen doch durch die eigens für die Gerangenen gedernsten Beitungen die undestrittenen Eriolge der deutschen und öberreichtschen Wassen befannt sein mößlich zu gewiß, man sollte diese Siegesgewißdeit kum für möglich dalten. Aber einmal glauden sie undern Beitungen ebenso wenig, wie wir den idrigen; und dann flammern sie sich an die Dossung sieht, daß wir und zu Lode siegen, daß wir dad erschödt seien, während ihren Berbündeten noch ungedeure Wenschenzeierven zur Berfägung känden. Die französische Frinanzkraft dalt n sie für unzerschätterlich in Anderrach des hohen Kurses ib. es heimischen Geldes, und zehe neue Geldssenung bestärft sie in diesem Gauben. Es wäre der

*) Die Erlebnisse bes Berfassers sind unter bem Titel: "Das Rote Kreus in Feindeshand" im Berlag Schöningh. Baderborn, ersichienen und jum Breise von 2 Mark burch die Buchhandlung von D. Mauch. Friedeichstraße, zu beziehen.

"Bie sehr die deutsche Regierung sich bemildt, alle Sendungen an ihre Adressen gelangen zu lassen, beweiß die Tatsack, daß ein Burcau in Berlin, welches die vollständige Namensliste aller Gerangenen b sist, sich ausschlichlich damit beschäftigt, talsche und undeutliche Adressen richtig zu stellen. Sage und schreibe: 30 000 Pakte werden täglich auf die Beise den Empfangern zugeführt. Wenn nan doch auch ans

beretvo fich folche Milhe gabe.

geblicke Rübe, ihnen bartun zu wollen, daß es mit dem deutschen Banterott noch gute Weile hat. Doch lassen wir ihnen vorläufig das bisichen Bergnügen. Sie werden den Zusamunenbruch noch früb genug

Rady bem fountaglichen Gottesbienfte weile ich gewöhnlich noch Rach dem sonntäglichen Gottesdienste weise ich gewöhnlich noch längere Zeit in ihrer Ritte, mit allen möglichen Fragen und Bitten besübennt. Dieser hat aus Frankreich Mitteidung erhalten, daß sein Bruder sich edenfalls in deutscher Gesangenschuft besinde und bittet mich, doch Rachtorschungen nach seinem Ansenthaltsorie anzustellen. Zener dat seine Uhr rusniert und möckte sie durch mich sum Uhrmacher godbracht wirsen. Ein Dritter werderum dittet, ihm doch eine deutsche Grammatif zu besorgen. Er möckte die Gesegenheit seines untreis nilligen Ausenthalts zum Erlernen der Strache denähen, fürchet zedech, nicht zum Istie zu sommen, da das Deutsche edenfo wie das Italiemsche ganz anders andgelprochen als geschrieden würde Werhwürdige Entbeckung! Bisder war ich so naid, zu glauben, — und in diesem Glauben weiß ich mich vohl eins mit Deutschen und Italiemern — diese beiden weiß ich mich vohl eins mit Deutschen und Italiemern — diese beiden Granzbischen würden ungefähr gesprochen, wie nuan sie schrift und Andsprache ausweise Und debentweise Uhrersche gewischen Schrift und Andsprache ausweise Und debentweise und Litterschied zwischen Schrift und kladigrache ausweise Und debentweise und Litterschied zwischen Schrift und leien. Sprich, wie du schreibet Dieser Grundsgen, nie wir ihlichlich leien. Sprich, wie du schreibet, als von uns. Mit beutschen Sprachtenntnissen hat dieder noch feiner sein Wissen dere Ernatzien der dere Aranzogen anscheinend trense dereigt, als von uns. Mit beutschen Sprachtenntnissen hat dieder noch feiner sein Wissen die erneben zu glich des Berständungses los und einer weiß sedesnal zu ernebern: "Ich iwwerall Lump!"

Mit ihrer eigenen Rockschreibung fieben übrigens bie meiften aut bem Kriegssuße. Ich fab einen ben Briet seiner Frau beant-trorten, und zwar in ber Weise, daß er abschrieb, was seine of enbar jedernveien, und zwar in der Weise, daß er abschrieb, was seine of endar sebergewandte Gattin zwischen die Zeilen geschrieben oder unterstrich n datie.
"Mon der Bartbisenh!" war aberschrieben: "Ra dore Jeanette!"
Daraut war unterstrichen: "Bour le momend jeme vorte dein", "Augenblicklich geht es wir gut." Was er allerditigs ansängt, wenn er ichen ben undete, daß es ibm nicht gut gebe, entzielt sich seider meiner Kenntnis. Dech auch Gebildete sind unter der Schar. Die Pari'er zumal keint man negen ihrer großstädtischen Allären und ihrer Bedegewandscheit meist aus allen andern deraus. Unter den letzteren besindet sind, o Ironie des Gehäffals, auch einer der Goldaten, welche mich im Bariser Ge-jängnis la Santee zu bewachen haten. Die Best ist rund und muty sich drehn.

Das französische Rote Kreus sowie auch die nächsten Angehörigen versorgen ihre gesangenen Landsteute eifrig mit Baketen, die alle mög-lichen Delikatessen enthalten.*) Diese werden zubereitet auf einem im

ofe besindlichen Herbe, an welchen ununterbrochen einige

ilm aut das erwähnte Soldatengebeihuch noch einmal zukommen, so ist deisen letzte Seite insolern von Interesse, als grelles Schlaglicht wirst auf die unsäglich traurigen frechlicken nisse in Frankreich. Besantlich darz insolge des Trennung in den französischen Lazaretten nur dann einem Briefter der gumich nach geistlichem Beistand scheiftlich aum klusdruck beine hat sich nun den bedurch zu belien gewust, das mun den Soldate gedruckten Zeitel in die Dande spielt, den sie nur zu unter geden. Ein seicher Zettel ist dem Buche eingeliedt. Hören sein seine

Ju Ramen ber Gewissendstreiheit, die burch bas Er 1915 (1. Urt.) garantiert ist: "Die Republik gewährt Gewissend erstäre ich, daß ich der katholischen Religion angehöre.

Gemäß ben Cirkularen vom 15. November 1906 u. vom unar 1906 verlange ich, im Militärlagarett ben Besuch u.

Gollte ein Ungludbfall ober fcwere Krantheit mid fo rufe man mir einen fatbolifchen Beiefter. Ber incinem Tobe verlange ich die Gebete ber to Kieche u. ein christisches Begräbnis.

> 44 ift bice mein ausbrudlicher Bille. Datum umb Unterfdrif

sperein to ichaoten (in und bi ann fieben Dun alfo be ed ba um bie R M Derfebe men fich för edfangen, machen för ib ihnen for han bie fran helfir alb

motern arbeit in der nicht in unfelnen im unfel Nude

lie." Inde three Security in in allei

Grillai irimmer daß ich hütte.

Trop diefes Ausfalls von 1 Million Schweinen hat gend bes Krieges noch anderen Bundesstaaten Schweine flejert an die Zentraftelle gur Beichaffung ber ung 24 000 Stud Rinber im Monat, Burgeit geben einderte von Wogen mit Schlachtvieb nach nordbien und Taufende von Bugodien nach norbbentichen Arbeiteverwendung. Der Bebarf an Butter beträgt prei Rilogramm pro Jahr und pro Ropf ber Be-in Borbbeutichland bagegen 15 Rilogramm pro Jahr ber Beröllerung. — Hierzu bemerkt die "Teutiche Wir haben schon vor einiger Zeit dargesegt, daß grung. Bauern sorge nur für sich, eine Fabel ist.

Mejamtergebnie bes neuen Steuerboutets

Steuerprogramm Des Reichsichabiefretars Dr. Belfferib geben bon ber Rriegsgewinnsteuer, fo ans: Tabaffreuer guen Mart, Quittungsfiempel 100 Millionen Mart, Bolbgraph 200 Millionen Mart, Frachtbrieistempel 80 Mill. effirst, bleibt abzumarten; bag er bie augenommene les erreicht, ift fiber,

itijde Blane gegen Dentschlands Sandel

gunglt find wieder verschiedentsich Rachrichten burch bie pegangen, aus welchen ersichtlich ift, wie jehr die Engmit allen möglichen Bianen jur Bernichtung bes aufenhandels beichaftigen. Go haben Die englischen fammern ben Borichlog gemacht, Die englische Regierung in Berbindung feben mit ben ihr verbandeten Staaten on Danbelsbunbnis mit ihnen ichliefen gegen Deutschland en Kampigenoffen. Die Sandelsbeziehungen zwiften Engab feinen Rolonien einerfeits und ben übrigen Entente-anbererfeits follen auf ber Grundlage ber Wegenfeitiggegenseitigen Begunftigung, aufgebaut werden, An bie des Freihandels soll ein Spitem der Bevorzugung unter-nerden. Wan will auf solche Weise den handel mit tand und seinen Berbünderen möglichst ganz ausschließen ach so einschränken, das Teutschland wirtschaftlich zugrunde

Annickst ist es interessant, daß die Englander sich mit einem-je lebbast mit solchen Fragen beschäftigen. Es liegt in diesen ngen und Beitrebungen bas unausgejprochene Betenntnis, a banbelswelt Englands fich bon ben Baffen ber Ennichts mehr verspricht. Tenn wenn bieje Lente noch hoff-garten auf eine Wendung der Dinge auf den Schlacht-n, so würden fle sich nicht die Köpie zu zerbrechen brauchen, bem bentichen Sandel nach bem Rriege beitommen Die juhrenden Kreife der englischen Boltomirtichaft verin alfo ichon an einem entscheibenben Waffenfieg. Des m aber lagt ihr geichaftiges Gebaren auch ben Schlug at fie nicht mehr unt einer febr langen Dauer bes Krieges Tarum möchten fie gerne bor Toredichtuf ihre Berndeten ju einem Abkommen verantaffen, bas biefelben nach migung bes Krieges an England ansliefern wurde. Denn Enbes wurde ber icone Blan Englands ja boch nur auf Ansbentung seiner beutigen Bunbesgenossen hinauslaufen. Bianfreiche Industrie tann ja bei weitem nicht die Kon-ma mit der englischen ausbalten. In dem Moment, wo den Brankreich und England die Bollmauer fallen würde die Industrie Frankreichs, die weit, weit hinter der deutnebt, schublos dem Hereinströmen englischer Waren preisden. Diese Andbeutung Frankreichs durch England würde gestelgert, indem dei solchen Waren, welche die Franzosen bieber aus fremden Landern einführten, ben Englandern unopol gewährt wurde, Umgefehrt aber wurde der Abarti für fraugösische Waren außerordentsich eingeschrinft den In dem Moment, wo sich Frankreich auf ein solches Boll-den mit England einlassen würde, mußte es auch auf die Auseiner berichiedenften Sanbelsartifel nach Teutichland, Defter-Angarn, Bulgarien und ber Turfei vergichten, Denn bie nolen erzeugen nichts, was Deutschland notwendig von ihnen n müfte. Die Folge wäre asso, daß eine gewaltige Krisis er transdisschen Ervortindustrie entstehen müßte. Die Franmaren affo boppelt und breifach geschlagen: sie mußten nelmendigen Importartisel, die sie biöber zum großen Teil Tentickland bezogen, kinstig teurer bezahlen; ihre In-nie mutbe mit dem Wegfall der Jollgrenze gegenüber England bie engliiche Ronfurreng aufgerorbentlich geschabigt, unb Exportindustrie vollends wurde in eine direste Katastrophe eingetrieben. Für Italien und Rufisand wurde ein der-ger "Entgegensommen" Englands auf bandelspolitischem Genach viel ichlimmere Folgen baben und die gange volls-kattliche und handelspolitische Grundlage biefer Lander er-

ft icon aus biefen Gründen ber englische Blan unburchibar, jo tommt noch hinzu, daß er feinen Bwed. Deutschland ifcaftlich zu vernichten, überhaupt nicht erreichen tonnte. mat liegen die Sauptfräfte der bentichen Bolfswirtschaft auch noch im Infand. Gobann vermochten wir gegenüber bem anitablod England und Ronforten ein weit befferes Bundnis udten, bas von der Rordice bis jum Berfifden Galf reichen Und in biefem mitteleuropaifch-vorderafiatischen Birt-Berein würbe eine glüdliche Mischung von Agrar- und In-Roaten gegeben fein, mobel noch ju bebenfen ift, buf ber

bem tonnte bei einer Gewaltvolitif bes Bierverbandes ber Bierbund als Gegenmaßregel den Dardauellemveg politisch für Rußland schließen und damit Kußlands Bossewirschaft labnlegen. Ist doch der Süben Ruhlands das Gebiet, wo die Aussuhrwaren des Farenreiches gewonnen werden. Endlich hat Deutschland einen Fastor auf seiner Seite, den der größeren industriellen Leistungs. fabigfeit. Die deutsche Tuchtigfeit, vom Unternehmer bis gum letten Arbeiter und ber beutiche Erfinbungsgeift baben es möglich gemackt, gegen das noch bor fursem fo überlegene England auf-gutommen und es zu übertreffen. Und die Leifungen im Weltfrieg auf wirtiduftlichem und todutidem Gebiete haben erft recht biefe qualitative Ueberlegenheit Deutschlands gezeigt. Hiergegen nuten alle Ein- und Aussuhrverbote nichts. Wer besier und billiger liefern fann, bebalt ben Gieg auf bem Beitmarft.

Auszug aus den amtl. Berluftliften Mr. 471 und 472

Maud, Bilbelm (Somburg p. b. 5.) vermißt. Infanterie-Regiment Ar. 160. Schöneberger, Rarl (Freienbieg) verw. Anfanterie-Regiment Ar. 166. Riein Ger, Aboli (Monftabt) low. — Rüger, Lubwig (Kamm-

Referve-Bionier-Kompagnie Nr. 77. Salize, Anton (Deftrick) durch Unfall verlett. Minenwerfer-Kompagnie Nr. 163. Geft. Friedrich Wirth (Sonnenberg) low. Sarde-Fülllier-Regiment.

Birnges, Wilhelm (Schierftein). Martin, Albert Friedrich (Michelbach) nicht geftorben in

Gefgid., fonbern vermift. Referve-Infanterie-Regiment Rr. 81. Bith, Bilbelm (Burglolms) bish vermift gem., gefallen.

Referbe-Injanterte-begiment Rr. 87. Sofmann, Lubw. (Rieberg) bish, bermift, in Gefafch. -Simmerling, Rarl (Bab Somburg b. b. S.) bish vermift, termutl. gefallen, gestorben in Weigich.

Minen werfer-Kompagnie Rr. 162. Buhr, Karl (Kalfojen) töblich berungladt

Berluftlifte

Es ftarben ben Seibentob für bas Baterlanb: Leutnant d. L. Georg Krause (Biesbaben) Leutnant Arnosd Türk (Beilmünster). Hähnrich Schmelz (Biesbaben). Falnenzunfer Aut Corzilius (Biebrick). Gefreiter Karl Christmann (Biesbaden). Gefreiter Wilhelm Gensmann (Bever). Infanterift Johann Geil (Obersahnstein). Mustetier Bhilipp Bungert (Deftrich). Lanbfturmmann Apothefer Rari Maria Bonn (Cronverg). - Ingenieur Muguft Riel (Biesbaben). - Rarl Romer (Bierfiaot).

Zuszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreng wurden ausgezeichnet: Bizewachtmeister Beter Berger (Deftrich, Biesbaden) Unteroffizier Anton Cibel (Oberlahnfrein). Unteroffizier Rarl Brudner (Braubach). Unterojugier Jatob Bauft (Samernein). Rriegefreim Unteroffisier Baul Bifdio If (Biebrich). Gefreiter Grid Bottger (Beilburg). Mustetier Sans Lath (Eimille). Bionier Deinrich Stord (Biebrich). Ariegofreim Reinhard Frenich (Biebrich).
- Bitheim Bobnenberger (Sonnenberg).

Gerichtsjaal

Limburg a. b. L. (Schwurgerichtsfiftung bom 6. unb 7. Mars.) Das Schwurgericht verhandelte am 6. Mars bie Straffache gegen bie zu Lohnberg geborene Charlotte Bid. Diefetbe foll am 26. Ofrober 1915 ihr uneheliches Rind gleich nach ber Geburt getotet baben. Die Berbandjung erfolgt unter Anofchinft ber Deffentlichkeit, Das Gericht erkennt auf eine Gesängnisstrase von brei Jahren. — Am 7. März hatte sich der am 9. Ma 1897 zu Riederscheld geborene Schlosser Withelm Widel wegen Strakenrands zu verantworten. Der Kürogehisse Ortmann hatte bei der Beichsbanf in Millenburg am 19. Hebruar 1916 ideib-Tillenburg. Bidfflich fam ber Angeflagte auf ihn gu und hielt ibm einen Revolver entgegen und rief: "Gelb ober bas Leben". Ortmann ging weiter, blieb aber lichließtich fteben, als ber Angeflagte Eruft gut machen ichien. Der Angeflagte öffnete bie Ortmann umbangende Lebertaiche und entnahm ihr ein Backten Gesbscheine. Go waren 500 Mark. Darauf sagte er: "Jeht bor mir her." Beibe gingen einige Schritte, worauf ber Angeklagte queriesbein verschwand. Er wurde noch an demfelben Tage in Dillenburg in einer Birtichaft feftgenommen, In feinem Befit fauben fich noch 380 Mart und ber Repolber, Ter Angeflagte ift geftanbig. Tas Geratt erfannte auf eine Gefduanisftrafe von 1 3ahr und 9 Monaten,

Aus aller Weit

Bruchfal, 8. Mary, heute ift bier bie Gattin bes Kom-poniften Engelbert humberbint an einer Lungenentzundung geftorben. Gie war mit ibrem Gatten jum Befind ihres beint Tragonerregiment bienenben Cobnes bierber getommen.

Deibelberg, 6. Mary. In bem Spionageprogeft, ber fich letter Tage vor bem Berner Divilionögericht abivielte, war auch ein Mister Machintosh verwisselt Dieser wohnte, saut delbelberger Beitung, dis kurz vor Andbeuch des Krieges in Heibelberg und mar Leiter der hiefigen Berlit-Schuse. Als sich die politische Loge Ende 1914 immer mehr zuspihte, wurde Machintosh der deutsche Boden zu heiß. Er verdistete ichtennigst nach der Schweiz, wo er nebst anderen Kompligen festgenommen und vor Gericht gestellt wurde. Es ist nur icabe, bag biefer jaubere Mister nicht von beutfchen Armen gepadt werben fonnte. Dann ware er auf jeben Ball nicht freigesprochen worben.

Mannbeim, 7. Märg. Der Eiferne Roland ift voll benagelt. Es ift ein practivolles Kriegoseichen geworden, in das die Jugend die meisten Rögel bineingehömmert bat.

Aus dem Odenwald. Bur Anzeige gesangte ein Schweine-guchter, der beim Verfanf dreier Schweine an den Mebger anget dem Höckstreise noch ein Trinfgest von 200 Mark verlangte. Für ein vertauftes Schwein in einem anderen Falle wurde ein Trint geld von 46 Mart verlangt und bezahlt.

Oberftein (Rabe). Eine große Unsitte herrscht unter ben biefigen jungen Madchen im Aiter von 16 Jahren, die abends mit einer brennenden Zigarette auf dem Markipfat steben oder in der Hauptstraße berumipazieren. (Delsentl. Anz. Kreugn.).

M. Glabbach, Die Andener und Munchener Feuerber-fickerungsgeselfichaft bat ber Nationalstiftung für bie Sinterblie-benen ber im Kriege Gesallenen 100 000 Mart überwiesen.

Magdeburg, 7. Mas (Kriegstagung ber Breufischen Sausbesiger.) Ter Breufische Sandelsverband ber Saus- und Grundbesiger-Bereine hieft unter bem Borits bes Deren Julistats Tr. Bannert seine biedfährige Tagung am b. und 6. Marz hier, Cafe "Dobensolsern" ab. Als Bertreter ber Stadt Magdeburg waren ericbienen Burgermeifter Schmiebel und Stabtrat Er, Arnotd. Bon Abgeordneten waren amvefend, At ichstaad-und Landtagsabgeordneter Dr. Arendt, Reichstagsabgeordneter Barticat, Londiagsabgeordneter Conrad, ber gleichzeitig ben Reichsdeutischen Mittefkand vertrat, und Landtrat von Jacobi. Der erste Bunti Der Tagesordung betraf die Ermäsigung ber Besibwechselabgaben, über die Berr Justigrat Dr. Loewield berichtete Gang unerträglich wirften die Besibwechselabgaben in ben jeht überbandnehmenben fällen, in benen die Besiber erster Sppothefen bie Berfteigerung betreiben, weil fie ben Besitzern ber nach-ftebenbendypothet bieRettung berdypothet überall erschweren, zum Teil sogar ummöglich machen. Benn, wie inAussicht fteht,bas Reich ben Banbesftempel übernimmt, fo barfte baburch bie verschieben bobe Befastung bes Grundbesiges in ben einzelnen Staaten aufhören. Ingwischen sei bei ben beteiligten Staats- und Kommunalbe-hörben mit aller Kraft bobin zu wirfen, daß eine Außerhebeseitung bes Lanbesftempele und ber Kommunalumfabftenern für bie Galle erfolgt, in benen ein hopothekengläubiger zur Kertung seiner Supothek ein notleibenbes Grundstüd, sei es freihandig, sei es im Wege ber Zwangsversteigerung, erwirbt, sofern badurch ber Eigentümer von seiner versönlichen Schuldverbindlichkeit bezüglid ber Supothet bes liebernehmers und den borgebenben Laften befreit wird. Bei bem näcksten Bunkt ber Tagesorbnung über bie Realfreditirage wied Juliizear Dr. Baumert auf die Rot-wendigseit der Errichtung von Seadtschaften bin, die selbstverständlich nicht die einzige, aber im Sinne der Hausbesitzer beste Lösung der Renflreditjrage darstellte. Er hob besonders die Unterschiede zwischen Stadtschaften und den Landesbanken bezw. Browinziaschisschien berder und ging dann weiter auf die Röglichleiten ein, die Stadtschaften für die Ausgestaltung bes nachstehenden hupothefarfrebits ungbar gu machen. In ber angenommenen Entickliefung wurde unter Anersenung des Gefebentwurfs betr. Stadtschaften ausgeführt, daß die Stadtschaften
gur Hergase nachstebender Hupothesen die zum Betrage von ungelähr 80 Brosent des Grundfückswertes in den Stand geseht werben muffen. Es mußte ferger eine Stadtschaftsbant für bie bestere Unterbringung ber Stadtschaftspfandbriefe ins Leben gerufen werben. Bu dem lebten Bunft ber Tagesordnung gab ber Borfichenbe einen furgen Ueberblid über bie muhrenb bes Rrieges gum Schube bes hausbeliges erfaffenen und weiter gu erftrebenben gesentichen Magnahmen, Der Berbandstag vertrat ben Standpunft, bag bei Gewährung von Mietunterftugung nicht grundfablich ein Mieterlaß feitens ber Sausbesiber gesordert werben bürfe und daß mährend des Krieges und eine entsprechende Beit nach dem Kriege Supothefensaptialien nicht guruckgesordert werden dürfen. Beigeordneter Rohde, Behlendorf, regte die Frage eines Ersabes für die mährend des Krieges ersittenen Wietsansfalle an, bamit war bie Berhanblung bes erften Tages geichtoffen,

Berlin, 7. Marg. Die Sparfelfe ber Stabt Berlin wird nach einem gejahten Beichluß bes Magiftrats einen Betrag bon 50 Millionen Mart gur vierten Ariegoanleibe zeichnen.

Sminenmunde, 7. Marg. 215 fünf Arbeiter abende ihre Arbeitoftellen in Oftwine verliegen, um ihre Wohnftatten ju etreichen, foling bas Boot um, bas fie jur Ueberfahrt fiber bie Swine benutten. Bier Arbeiter find ertrunten.

Barcelong, & Mars. Die Arbeitounruben nehmen in Barcelona gu. Die Karnevalsfeflichkeiten murben verfchoben. Militar bewacht bie Jabrifen.

in und die Türfei erft in ben allererften Anfangen ber Ent-ng fteben, alfo große Butunftomöglichfeiten aufweifen. Bunatholisen," war die Kannsert. Tarant teilte ich ihnen die Grände nathelb der biedere Chevauleger ernfte Zweisel an ihrem Christender, and muste nun erjahren, was mit alleedings schon längft nit vor: "Das alles ist dei uns ticht Rode." Za, venn ed der Rosentranz und das Riederfnieen wäre, das ließe isch versen, allein es sehlt an den Fraven und Aindern, "meinte einer jur Grilarung. "Uedrigens hat Deutschlassd za unsere Airchen winner geschössen, wie können vor da hineingehen?" Zich der das das isch in Canadrat und Beronne auch Männer in den Airchen das die ich in Canadrat und Beronne auch Männer in den Airchen dasste, worant derselbe un erwidern wußte: "Das ist nur im

nördlichen Frankreich der Fall. Im Süden besucht kein Mann die Kirche," "trothem die Deutschen im Süden die Kirchen völlig andehell gt gelassen haben," vollendetr ich seine Rede. Kedender bemarkt, den ich ihnen noch kann ist eine Annvert schaldig gebieben. Da beslagt sich z. B. einer über die knappe Brotrasson. Ich kann nicht bezwe fen." erwidere ich ihm, "daß Sie sich darüber destagen. Ihr unnsch alle aus ganger Serle, daß unsere Franzen und Kinder Dungerd berben. Ik es da nicht sesden niere Franzen und Kinder Dungerd berben. Ihr es da nicht sessen, daß sie sogn konntags nichten müßten, wie sich das wir dem Christentum vereindaren sosie. Ihr die der deiten müßten, wie sich das wir dem Christentum vereindaren sosie. Ich das vird dem mein Behanern darüber aus, allein in Anderracht der Kriegsbedirtunfte dabe die Kenterung deltimmt, daß die Fadrisen and Sonntags nicht de Arbeit andssehten. Sie werde dabei wohl auch von dem Gedanfen geseitet; Die Franzosen sind es so gewöhnt, weil sie in der Heumat auch immer Sonntags arbeiten." Countage arbeiten."

"3a, wenn wir nicht arbeiten, haben wir auch nichts zu effen!"

"Frankreich sei so veich, baß die Arbeitelschne bort met höher sein, als in Dentschland, baß ihr nicht begreisen konntet, wie es ein Familierugater dier seinig brückte, seine gabireiche Kuntet, wie es ein Familierugater dier seinigen Sonntags das Arbeiten sein, und doch sind brücken Ränner lassen Sonntags das Arbeiten sein, und doch sind bisder weder sie nuch ihre Kinder verdungert; ein Beweich, daß der liebe Gott es ift, der die Kinder ernährt. Fahrt nur so sort, wie bisder mit enner Prazis, und es wird nicht mehr lange mit Frankreich bauern."

feinen belferen Beweis von feiner religiblen Ueberzeugung liefern sut fonnen, als bag er mir verlicherte: meine Kinder find getauft. Wach biefer Enthällung tomme ich natürlich feben Boeifel mehr begen, daß ich einen wirflich frammen Katholifen vor mir habe.

Die lehte Weihenachten begingen wir so seierlich, wie wohl nur twenige diesen Tag bisber begangen baben mögen. Dotsen wir, daß sie bereinst des übrer Allastebe eine dauernde Erinnerung mitnehmen an dieses unser urbeutsches Vell. Am 24 Bezeinder, lied mittags, wurde das Wert (Vraunsbellendergwert) füllgesent, und so wer denn die Festebstummung geschaffen. Gegen Wend in der Baraste große Bescherung statt: Beennender Christbaum, Weihnachtslie er, den seh wah französische Ansprache, sowie Kustenlung der Geschenke. Taran schlosisch in engerem Areise die Bescherung der derichen Wachungslied und hieran wieder die der Anterosischen. Jode Grunde datte übern eigenen Weidnachtsbaum, sobas im ganzen führ reichgeschmäßte Bänne braunten. Geschung im Krankenzimmer der Französen hatte man ein Bäsunden angegünder. Bärmden angezündet.

Um Mitternacht folgte die frierliche Weldnachtsmette, der nab zu alle Gelangenen beiwohnten. Alter und Gelinie prangten im Schnunkt von Tannengeün, zahlreichen Kersen und bunten efeitrischen Konnengeün, zahlreichen Kersen und bunten efeitrischen Konnengeün, delter über die Frederichten konten des Kannengeün, vollche trotz alles Kannengerische ihre Gelining dude. Nach der Edaudlung trug dann einer der Gefangenen das ewig schane Kinnit, chretenat von, welches der seiner Mitternachtsmette in Frankreich sehlen dart. Der erfte Ge erfag vor der geselligen Unterhaltung gewinnet. Die Gefangenen spielten Tedate, aber tadellos ausgehatet darben.

Bo besteht denn für die Kriegsgesangenen in Deutschland wahr-

richtet, aber tabellos ausgeschattet batten.

Bo besteht denn für die Krisgsgesangenen in Deurschland wahrbattig sein Erung, sich sider ihr tod an bestagen. Seldiversäusit ihr Rosen deren bien ihnen nicht gestent, dasit ind sie Gesangene einer Berdog gegen die Diszipsin und Su ordination wird unnachiedlich bezweit, benn die Krisgssesche verwieden seinen Sous, und jede justigesicht würde die Leute nur noch übermätiger nanden. Ich habe üb ihnend solchen, die lich au bestagen suchen, noch jedesmal ein Licht ausg siecht sider die Behandlung, welche und als Gesangenen in Box s widersam allerdings die meisten ihrer angederenen allerdinnen micht ungetraut, das sie zu die den der der den allerdings die meisten Gerangenen umsprungen sommen. Einer demerkt. der bei mein r Gränklung ganz sienslaut: "Bas unsere eigene Kation int. sie so wir den deutschen Gerangenen umspringen fommen. Einer bemerko bet mein r Erzähltung gann Keinlaut: "Bad untere eigene Antom tut, davon deben wir nichts eriadren." Gewiß, wie dätte man sonst auch so viel Schangt aus und dauen konnen, wenn es vor der eige en Türe übergenug zu kehren gibt. Ich die bis bei äberzeugt, daß die muisen nach Veredenöschluß wit zam anderen Ansichten über deutsche Urt und deutsche Weise Besen in über Deimat zurückleben. Bielleicht läßt sich dann die Kinft, welche jest die beiden Kationen schede, in etwa übers driften, damit die gegenseitigen Beziehungen, aus welche die Köther unbediegt angewiesen sind, sich pach dem Frieden wieder anknippeat lassen.

IS ISY ceefun Urbea : Dub Berrütz

unb s

eigenen

mis of

beide 10 Ge Seneral en hätte sgefanare 16. 8 angente creistif. te but hohning

en Gele Terielener n und pr uten gun nict Bes eine 80 3 er Dune Bentimete

t, an beröhte i n. Solde rn gelen unicres e bon ber Buffen be as fühlle nferer B and: ber mit ber I gobieften idylabby a dun dun entziett.

fion in r Tagebi iterung | altung und ber febra mi Legrapi Dazu f ng der D ächten un nontenegr

iten umbe

Es wurde fchen Kon aufbalte fcbliegen, ten Teilel

Wengen be diaggm Benfuta 300 Brick bronnt m

ten ihrung gern bein Desembe 4000 E bon Sch br. beute

en. Wege

ben Gen es ben Gen ber Haupt terland si recht. Ebr barin verb eich! Sa bern sie it refilst und nd) Freue ft bezu
ondie, sp
grampeir
riand su
he hinand
h ben Ge ten und be et. Hu er L'and gent eiste durch

b cinmal creffe, all indicion Tremung iester ber e Bermund und bring n Soldan Soren B

Beneiffen efuch m

beit mid

ber tale

Unterfdist

norfa)1

ST. MIL

Bet Dis

phendliche ben Sin

ies ebba

et unite sabis for

in bem

o ober in

ebingungen.

wiel gebon

orkanet ge

Rengelber

ang affer

ebanleiber

wat - De

Sta Million

or Umfar 1

Wart gefe em im Bett 7108 li

elb fo s in

ind in Be burth Se k Sahl de and 1393 192 Mill Will auf

Will Mi

III. melre

saefber 11

fort auf

bene Borbe

edit erfreu

m ber giveit

deibe ilber

rengegeben

roungen. S ne Ariego 70 000 Det

egeben. Be

6 meu ero Jahr üll tvinhaber

1914. T

Mid burd

bicaft be

milanbiid

m und Sc

tige Geleg

n, ba bie bern auds

r Beingen

tote im

Butvenbu

Moule 10

bon Bo 8.) für B

für bie Bolfsiper

Boridinis

Binehue

gen, Borg

m Zinö

teren D

ben wittl d bem 2

en Berbar

Brufung.

Bettpenb

mehmigt

Buftisrat

medergen:

eine Wiebe

Rers neug

Biebie!

nen haben int. Wie

in allein in invien Me invelens gil

Berfehr Berfehr Beiden eridneben

ber Größer um bergi nen Eribe

erfter 5

triper of the triper of the triper of the triper of the triper of triper of

cutid

mert Str.
nurben, nvie
nurben, nvie
nurben, nvie
nurben, nvie
nurben, nvie
nurben bei i
nunitie i
nurben bei i
nunitie i
nurben man

ammerbr

et ber ratemite

Mitglieder

e Krieg

Aus der Provinz

Rheingauer, zeichnet die Rriegsanleibe!

Bum Rriegführen gebort Gelb, viel Gelb. Das Baterland forbert Sum Krieglühren gehört Geld, viel Geld. Das Saterland sordert es seit von neuem. Lag und ihm sendig bringen, was wir bringen lönnen. Es ift eine Danfesschuld für unjere Gejallenen, Berwunderen und alle draußen Kümpfendem. Kiemand verliert etwas dabei: Die deutschen Kriegdanseiden sind die beite und sicherste Kapitalansage. Wer wenig hat, gebe wenig, wer viel hat, gebe viel, seder nach seinen Krässen. Auch auf lieine Beträge sommt es an, ausammengerechnet ergeben sie eine große Gumme. Gellige Bilicht eines seden ist es, zu zeichnen, was er zeichnen samm. Joder sam seine gebt dum Siege beisteuern und gn der Verfürzung des Krieges mithelien, wenn er

Beidnet bie bentiche Ariegeanleibe!

w. Dogheim 6. Mars. In ber letten Gemeinbevertreter-fitung wurde beschloffen im Sinblid auf bie berzeitigen hoben Lobpreife etwa 5-600 Bentner Lobrinde fchlagen gu laffen; ferner bie Anforftung bes befannten Schelmsgraben ins Auge gu faffen. Der Boranfolag von 2600 Mart für Inftandhaltung ber Biginalwege wurde bewilligt; besonders notig ericheint Reupflafterung und Ausbeijerung an ben Ruinen in ber Biesbabenerstraße. Auch bat Topheim von jest ab die Unterhaltung der auf die Gemeinde entfallenben Strede ber Strafe Chauffechaus-Georgenborn zu tragen, da Baron v. Kraustopf die bisherige Unterhaltung des Weges dortfelbft gefündigt bat. Bezüglich ber Reuberanlagung ber Grundsteuer nach bem gemeinen Bert verblieb es bei ben bisherigen Saben. Unftelle ber bisberigen brei Jahre bauernben Beranlagungsperiode foll eine fünfjährige treten. — Die burch Tod des bisherigen Inhabers freigewordene Gemeindefetretärstelle ist ausgeschrieben und foll noch mabrend bes Krieges neu befest women. Derr Burgermeifter Sporthorft ift jum Drisgerichtsvorsteller ernannt worden. Für ben verstorbenen Orts-gerichtsichoffen Wintermeber murbe Friedr. Sohler vorgeschlagen. - Bis jest find aus der Gemeinde Dogheim 70 Arieger als gefallen gemelbet. - Bum Beften feiner im Felbe ftebenben Bereinsmitglieder veranstaltete ber biefige Turnverein am Sonntag mit bollem Erfolg einen "Dinbenburgabend". Es war diefes feine aweite Kriegsveranftaltung.

d. Johannisberg, 8. Marz. Ein hiefiges funges Mab-den erhielt diefer Tage eine Karte aus Johannisberg ohne Unter-ichrift mit solgendem Text: "Uns treibt nicht Eroberungssuft, uns treibt der undeugsame Wille, den Blatz zu bewahren auf den Gott uns gestellt bat!" Diefen Spruch erhielt ich zur Weitergabe. Beber, ber biefen Spruch erhalt, foll benfelben neun Tage lang immer einem anderen Befannten gur Beibergabe fenben, ohne Unterfchrift. Diefe Kartenfette foll nicht unterbrochen werben, fondern foll burch gang Deutschland geben. Es ift eine Sage, bag wer ben Sprud nicht weitergibt, fein Glud bat, bag bemjenigen, ber ihn weitergibt, am letten Tage (1) eine große Freude wird. Bur Beitergabe im batriotifchen Ginne. Soweit ber Inhalt ber Karre. Man fieht, es hanbelt fich um benfelben aberglaubifchen Blobfinn, ber ichon im Anfang bes Krieges fich breit gemacht batte und ber verschiebentlich von geiftlichen und weltlichen Beborben verurteilt und betboten wurde. In ben Großstädten wird ber humbug ja nie ausfterben, aber wir hatten boch nicht geglaubt, bag es auch auf bem Sande noch Leute gibt, bie auf einen fo offen fundigen Schwindel fich eintaffen.

Rudesheim, 8. Marg. Dem "Rhg. Ang." ichreibt man: Die lehten Tage brachten bem Rhein- und Taunusgebirge wieber ausgiebigen Schneefall, im Tal untermicht mit feinem Rebelregen, Gur bie Rimrobe bietet ber Schnee Belegenheit jur Ausübung der Bisschweinjagd, die jest recht erwünscht ift, da die Rlagen über Bildichaben nicht verstummen. — hinsichtlich ber übrigen Wildigad Ragen die Jagdpachter über einen auffallend verminderten Rebbestand und schreiben dies fortschreitender Wish-Dieberei zu Turch Einberufung fo mancher Jager und Forst-leute ind Feld haben die Wildbiebe jest ein leichteres Spiel,

g. Abmannshaufen, 8. Mars. Bei ber gestern bier abgehaltenen Jagb auf Schwarzwild erlegte herr Weingutsbesiher Altebons Medel bon bier einen Keiler im Gewicht von 215 Bfund.

Bon ber Mainmunbung, Auf ber Reife vom Rhein nach ber Donau find vier von ber Bentral-Ginfaufögenoffenichaft Bergin angefaufte Schrauben-Schleppbampfer von je 180 B. S. Starte und 120 Bentimerer Tiefgang bier eingetroffen. Rach Robieneinnahme fubren bie Boote wieber weiter. Die Fabri geht burch ben Donau-Main-Kanal. Die Boote bienen bagu, einen Teil ber in Rumanien gelabenen Schiffe bonnuaufwarts ju ichleppen,

Daffenbeim, Die Frau eines biefigen Landwirts bat

ihren Tob in bem Biderbache gefunden. Sochft, 8. Mars. Gede Millionen Mort zeichnen bie bie-

figen Farbwerke auf die 4. Kriegsanleihe. Auf die erste Anleihe hatte f. It. die Firma 1 Million, auf die sweite drei Willionen und auf die britte vier Millionen Mark gezeichnet.

Grantfurt a. M., 9. Mary Deute finbet bier eine gemeinschaftliche Konferens ber Gesellenvereins Brafibes ber Tiozesen Limburg, Bulba und Mainz ftatt. Gin Teil ber Tagesorbnung besaßt sich mit ben Aufgaben ber tatholischen Gesellenvereine nach bem Rriege.

Grantfurt a. D., 8. Mars. Der Magiftrat wird bei ber Stabtverorbnetenversammlung bie Erbohung ber ftabtifchen Einkommenstener von burchschnittlich 150 Brozent auf 165 Brozent Leantragen,

Bom Main, 8, Mars. (Ausbau ber Mainwafferfrafte.) Ein Gefegentwurt betr. Den Ausbau bon Bafferfraften bes Maines ift dem Abgeordnetenhaus vorgelegt worben. Er ermäckigt die Staateregierung, sum Ausbau ber infolge ber Mainfanalifierung bid Afdaffenburg entstebenben Stauftefen bei Maintur, Reffelftabt und Grof-Rrogenburg für die Gewinnung eleftrifcher Rraft und gur Serftellung einer Berbindungsleitung mit ben ftaatlichen Araftwerfen im oberen Queligebiet ber Befer einen Betrag von 62 Millionen zu verwenden. Die techn. Brufung hat ergeben, baf an den zwei Stauwehren zu Mainfur, Keffelftadt und Groß-Rrogenburg bie auf Grund bes am 21. April 1906 mit Babern, Baben und beifen abgeichioffenen Staatevertrages wegen Ranalifierung des Maines von Offenbach bis Afchaffenburg mit ben bom Landtag bewilligten Mitteln erbaut werben, burch Einban von Turbinen burchschnittlich je für jährlich 30 Millionen Kilotvattftunben gewonnen werben fonnen, von benen nach Abzug von Leitungs- und Transformationsversuften rund 25 Millionen Kilonatifiunden berfügbar bleiben. Die burch ben Ausbau ber Mainmebren gewonnenen Rrafte tonnen, foweit fie nicht für bas Berforgungsgebiet ber Kraftwerfe im oberen Befergebiet beanspruckt werben, an bie gwijden bem Bebiet ber Obermeferwerke und bem Main flegenden Kreife, inebesondere Fulba, Sunfeib, Schillichtern, Berofelb, Gelnhaufen und Die Stadt Sanau abgegeben werben. Mit zweien diefer Kreife find die Abmachungen wegen des Bezuges von eleftrischer Kraft bereits getroffen. Durch bie neuen Kraftanfagen wird es gelingen, die Stromverforgung aus fraatlichen Cleftrigitatowerfen auf ein Gebiet, bas fich von Bremen bis jum Main erftredt, auszudehnen.

Falfenstein, 7. Mary. Auf Einladung bes Bolfsvereins tatte fich am Sonntagabend im "Frankfurter Dof" die Einwohner-schaft von Falfenstein in ausebnsicher Zahl versammelt. Es handelte fich um eine Feier in patriotischem Rahmen zugunften ber Kriegs. fürforge. Rad, ber Begrüßung burch herrn Raplan Babft tamen in guter Bufammenftellung Deflamationen, Rlavier- und Gefangsvorträge zu Gehör. Die von Herrn Scholl vorgetragenen Körner-Lieber fanden allgemeinen Beifall. Den Glanspunft des Abends bildeten die sechs Rieberländischen Bolkblieber von 1626 unter Begleitung von Rlavier und Orgel Gel. Steinborn und Berr Rettor Schuhmacher). Das Ginftubieren ber Gefänge ift ben herren hauptlehrer bartmann und Raplan Babft in vortrefflicher Beife gelungen. Abgeichloffen wurde der Abend durch Ragelung einer Granate. Der hieraus sich ergebende Betrag wird bagu beitragen, mancherlei Rot zu lindern.

Beilmunfter, 7. Marg. Infolge eines Unfalles vericied geftern im Alter bon 65 Jahren ber befannte Wegemeister berr Carl Junior.

Altendies, 7. Märs. Die hiefige Gemeinde verkanfte einen zur Incht untanglichen Bullen im Wege des schriftlichen Weiftgebots. Den höchsten Breis bot ein Sandelsmann aus Baldunstein mit 1,31 Mark für das Bfund Lebendgewicht, was einem Breife für Schlachtgewicht von 2,62 Mart für bas Bfunb entspricht. Tas ift sehr teures Fleisch. Der Breis filt ben Bullen stellt sich auf über 2000 Mark. Im Berbst vorigen Jahres verlaufte die Gemeinde zwei Bullen zum Breise von 57 Bfennig für bas Bfund Lebenbgewicht, (D. Rrebl.)

ei. Mofd beim (Unterwesterwalb), 8. Mars. Dem Landwirt B. Birntelb ift auf bem Schlachtfelb ber britte Sohn

berborn, 8. Mars. Die öffentliche Mittelfchule für Anaben und Madden ift vom Minister als voll ausgestaltete Anstalt im Sinne ber Bestimmungen vom 3. Februar 1910 anerkannt worden.

Aus Wiesbaden

Rhein-Mainifde Lebensmittelftelle G. m. b. S.

Unter bem Borfit bes herrn Regierungsprafibenten Dr. v. Meister hat fich unter bem Ramen Rhein-Mainische Lebensmittelfteile eine Gefeilichaft gebilbet, Die in enger Bublung mit ber Bentral-Einfaufe-Befellichaft in Berfin für bas hiefige Birtichafts. gebiet einen einbeitlichen Berfehr mit Bebensmitteln bezwecht. Muferbem wird bie Gefellicaft ben ummittelbaren Ginfauf von Lebensmitteln und beren Berieilung an die Mitglieder in die Sand nehmen. Das Rupital ber Gesellschaft beträgt 140 000 MR, woron 80 000 Mart burch die Städte und 60 000 Mart burch die Landfreife bes Regierungsbezirfes Biesbaben aufgebratit werden. Der Sis ber Gefellichaft ift Frankfurt. Es ift wahrschein-tid, Daf fich ber Gefellicaft, Die bis jest ben Regierungsbezirt Wiesbaden umichließt, auch einige ber benachbarten besitichen Stabte anichliegen.

Freigabe von Bebs, Birf: und Stridmaren, Befleibungs: und Andrüftungöftuden für ben Aleinverfanf

Ter handelstammer Biesbaben find mit Rudficht auf bie su Tage getretenen Untfarheiten fiber ben Begriff ber Minbeftmengen bei borftebenb genannten Baren, bie nach ben einichfägigen Betanntmachungen bom 1. Februar frei bleiben, amtliche Er-fauterungen gugegangen. Intereffenten werben biefe Erfauterungen bon ber Weichafteftelle ber Sanbelefammer Biesbaben telefonisch und munblich auf entsprechenbe Anfragen befannt gegeben,

Reichofdulbbuch für fleine Beichner

Die Borguge, welche eine Eintragung in bas Reichefdulbbuch bietet, scheinen noch nicht in allen Rreifen befannt gu fein. Sonft murben gweifellos gerabe bie fleinen Beichner biefe Ginrid tung mehr benüten. Und doch ift es gerade für bie ffeinen

Beidner, welchen es oft ungewohnt ift, mit Bertwag geben, ba fie ihre Erfparniffe bisber einer Spartaffe besonders empfehlenswert, ihre Kriegsanleibe in bas bud) eintragen gu laffen, ba fte alebann ber Gorge w Muibewahrung ihrer Bapiere enthoben find. 3hr Beit bann nicht mehr burch Geuer ober Dieb ibl verloren Binfen werben ihnen burch bie Boft eingejandt ober m taffe überwiefen. Das Ganthaus Gebrüber Rrier, 2 Bicebaden, Rheinstraße 95, ift bereit, über die Ging bas Reichefdulbbuch munblich ober fcbriftlich Aust teilen und Beidmungen auf Reicheichulbbucheintragin Originalbebingungen vollftanbig toftenfrei entgegengn

haftpflichtverficherung und Ariegogefangen.

Rach Ar. 8 bes Amtsblattes der Candontrichaites Begierungsbezirk Wiesbaben vom 26. 2. 16 (98. Jahren Landeshaupmann der Droving heisen-Kasisa auf eine pilichte erficher ung in Bezug auf die Beschätzung gejangenen betreifende Anfrage der Landontrichaitsfammen nachsehenden Beicheid erteilt: "Der Bericherungsichun, den Ratiautische Daltpilichterricherungsanfinkt den bei ihr Sersicherungseiten der ich innerhalb des Kahmens der allgemeinen de bedingungen auch auf solche Dartpilichtjälle, die aus der der den pan Arregbardangenen entlieben, und under fenodel in der den der den Arregbardangenen entlieben, und under fenodel in der bon Kriegsgesangenen entitehen, und svaar jewohl in der bie von dem Bericherten beichaftigien Gefangenen deiten Tero jufigen, int den Bericherten beichaftigien Gefangenen deiten Tero jufigen, int den der Bericherte dattdar gemacht werden dem falle, daß der Kriegsgesangene den Berficketten ihm jeldet jugestohenen Schadens in Anfpruch ninntt. Ein Anweidung der Kriegsgesangenen zur Dattvilickwersicherung vorderlich; ebenicovenig wird ein Brantienzuschlag erdoben verlicherten Vandowerte iste. persicherten Landwirte sind also bei Bescheltigung von kannen genen ohne toeiteres in derselben Weise geschult, wie bei ichältigung von freien Arbeitern. In diesem Sinne sind sicherten auch bereits auf mehrsache Anstagen beichteben m

Gefdworenenanslojung

Beftern fand bie Auslofung ber Beichworenen für bie jährige Tagung des Schwurgerints ftatt. Die Namen filge twurden aus der Urne gezogen: Fedrilant Otto Bewerkut Schmied Bhilipp Dermann (Bornich), Rechnungssteller In (Dortweil), Landmann Karl Feix (Eröstel), Brauernbesitzer ner (Beesdaden), Kaufmann Friedrich Jiegenmeiner (Iditein ner (Wesbaben), Kaufmann Friedrich Ziegenmeyer (Idein), mehmer Georg Joseph Kremer (Mitville), Bridatier Anton Dorn beum), Kentner Javob Urdan 4r. (Riederselfers), Rennner Donati (Biedrich), Kunstner Donati (Biedrich), Kunstner Donati (Biedrich), Kunstner Donati (Biedrich), Kunstner Donati (Biedrich), Kunder Deinrich Buss Bürgermeiger Karl Darbach (Richelbach), Lande und Galmon Beiter (Derold), Bridatier Umil Korber ien. Abriedheim Allrocht Klipfch (Biedrich), Maurermeister Adam Wintermerte vertschofen), Kentner Franz Dorn (Königkein i. T.), Kentner Paudus (Biedsbaden), Landwirt Friedrich Bischem Schilgen (Miskurbalter Leopeld Bood (Langenschwalden), Belvather Kildelm (Braudach), Habrische Georg (Langenschwalden), Flabrische Eindelm (Braudach), Habrische Kunstner Franz Rolitor (Cheriadhuse ner Karl Glade (Wesbaden), Benftmaler Franz Rolitor (Cheriadhuse ner Karl Glade (Wesbaden), Bengel (Oddit), Fabrischipper Juke (Johannisberg). (Johannisberg).

Bebergigenswerte Mahnworte

sind zurzeit in den Zeugenzimmern, Gängen und Trephenbild pfälzichen Gerichtsgedaube aufgehöngt. Sie innten, wie der Zig." erzählt, jolgendermaßen: I. Ditte dich vor Brozeisen, die tielleimt den Anjung, aber nicht das Ende. Geb' nicht um jede feit zum Gericht, du sparst wel Zeit, Geld und Berdruft. di einen rechtlichen Streit, so drüge, ab nicht auch deine Gegner Teil Recht ift. 4. Beriuche vor einem Frozest zuerst eine giltziche tung und laß auch den Gegner zu Worte sommen, dann bireies auf. d. Unternehme nicht, was deinem Gegner nich erzielt dir aber nicht niste. G. Sage deinem Gegner nie, er hitte S. Dore auf den Richer, wennt er dum Bergseich rät, er gut mit dir. 9. Nache deine Vertrage steit schriftlich, und genau durch, wind du unterschreidist, dann dermendene du Unstied genau burch, was bu unterschreibst, bann bermeibest bu Unste bas Beweise. Rur was bu beweisen fannst, gilt vor Gericht. ben Gegner nicht jum angerften, bu weißt nicht, ob bu nich

Liebesgaben ber Bader:Innung

Einen Beweis des Opferstuns erbringen die Mitglieber ber Bäckerinnun, indem sie dem Roten Kreis, Abeilung IV, ab lich eine eröftere Ansahl Brote zur Berfügung stellen, die an le Wiesbadener Kriegersamtlien zur Berteilung sowmen. Ber der Ansahl der Bedürftigen ist eine solche Gabe besonders dunfbei

Rhein: und Tannus-Alub Biesbaben

Die zweite Hauptwanderung bes Abrin- und Tannus-A Reis, beginnt pantifich um 8 Uhr an der Endstarion der 12. d. Aris, beginnt pantilid um 8 tihr an der Endstation der ichen Straßenbahn in Dopheim und führt die Wanderer auf Baldnegen durch das Weilheim. Tal und über den Beigen Bem auslichtereichen Beilheim. Bon hier aus wird an der und Mary-Hätte vorder Schlangenbad um 11 Uhr erreicht. Im ganer Hot Raft die 12.15 Uhr. Auf heilen Bjaden geht ei jum Danjenfopt, von two aus ein Abschiedsblid auf Schlangen leiner herrlichen Umgebung die Teilnehmer reichlich lohnt. Se artiger ist aber der Bief auf den Rheingan, von dem in einer kunde erreichten Auslichtstanze auf dem Beilagan, von dem in einer ftunde erreichten Auslichtsturm auf dem Abeingaublick. Ge ift nach einem furzen Besuch der Ruine Scharfenflein K Kiedrich, Gasthaus zum Engel, vorgesehen. Ankunft am End; etwa 6 Uhr. Jäge zur Deinstahrt 6.00, 6.47, 8.03 Uhr. 6½ Stunden. Führer: die Herren J. Lint und J. Riegler.

Runftnotigen

" Rurbaus. Mis Bertreter ber Golopartien in bem und lesten Influs-Kongerie der Kurverwa tung am Sonning, dem abende 7.30 Uhr, im großen Saale, sind bolgende dewahrte gewonnen: Sopran: Fran Anna Kampfert, Kgl. Wärtt. Kar gerin aus Frankfurt a. M.: Alt: Fran Alice Kickeifendurg, längerin aus Frankfurt a. M.: Tenor: Derr Cinax Fordhamme merfanger, Wiesbaben, und Bag: Derr Bant Gerlbach, Rongeriff Strayburg i. E.

Lieb' Seimatland!

Rriegenovelle von Felig Rabor.

7. Fortfehung. Hadbrud berfieten.

Mag ordnete in Rube feine Angelegenheiten, schrieb feine Anordnungen, Befehle und Bunjche für die kommende Ernte und die Bewirtichaftung bes Gutes nieder und machte fich bereit, fofort in fein Regiment in Strafburg einzutreten.

Ee war ein furger, beifer Abichied, ben er von ber Beimat und bon feiner Mutter nahm. Die alte Frau mar in Tranen aufgeloft und bing weinend wie ein Rind an feinem Saffe. "Gott beichube und geleite bich", fegnete fie ibn, "und führe bich gefund gurud. Schreibe recht oft, bamit wir wiffen, wie es bir geht und wo bein Regiment ftebt, bamit ich wenigstens im Geifte bei bir 'ein tann. Und fei nicht zu tollfühn im Rampfe, Mar -"

"Ach, Mutter", wehrte er ab, "fage so etwas nicht. Wir gehen doch alle mit Freuden an die Front und ins Feuer, ein jeber tut feine Bflicht."

Sie fußte ihn immer wieber und wollte ihn nicht freigeben. Da schamte er fich feiner Schwache, rift fich los und brudte ibr ein lehtesmal die hand. "Beb wohl, Mutter!" rief er. "Gott mit und und mit unferer Deimat!"

Tann war er weg und Frau Emmh weinte ihm beife Tranen nach. -

Dans twollte ihm bas Geleite geben, aber Max wies ibn gurlld. "Bleibe bier und halte bie Augen offen", sagte er, "bu mußt fest ben Butoberen erfegen und auf beinem Boften ausharren. Sobald ich weiß, an welcher Stelle mein Regiment in die Rampflinie fommt, gebe ich bir Radricht. Bielleicht werben wir fürs erfifie fofort an die Grenze fommanbiert, fo bag ich in die Rabe tomme; bann fenbe ich bir burch einen guberfaffigen Boten Radricht und bu tannft mich am folgenben Sonntag auffuchen. Bott beiobien - leb wohl!"

Ter große Junge warf fich ihm an ben Safe, aber gu ichluchgen wagte er nicht "Ich muß ein Mann fein" bachte er und tompite tapfer bie auffteigenben Tranen nieber, Aber afs Dag bann in die Rutiche flieg, auf beren Bolt ber alte Matthis feierlich wie ein herricaftofutider fat, wandte jich band baftig ab und wifchte fich mit ben Fauften bie nalfen Augen.

Zann aber fehrte er fich wieber bem Bruber gu, fchwang

grufend feinen but und rief mit rauber Stimme: "Surra -Doch! Teutichland fiber alled!"

Mag nidte ihm gu, legte bie Rechte falutierend an ben Delmrand und flieg ben Degen auf, bag es flirrte. "hurra - fur Staifer und Reich!"

Matthis lieft bie Braunen antraben und fcmalate mit ber Junge; da warfen sie sich in die Riemen und schlugen einen leichten Trab an.

Max überblidte noch einmal feinen fattlichen Sof und bas grune Tal, und trob Kumpfluft und Siegeszuverficht wurde ibm einen Augenblid lang bas berg ichwer. Sartiich umfing fein Biid noch einmal bies blübende Bilb bes Friedens und des Glückes, und um feine Lippen mar ein fcmergliches Buden als er fagte: "Lieb Seimatland, abe!"

Tann aber ftraffte er feine jungen ftarfen Glieber, umgriff mit harter Fauft feinen Tegentorb und bliffte in lobernbem Trope sa ben blauen Bogefenfammen embor. "Rehmt euch in acht ihr welichen Bolle", jürnte er. "Benn bas beutiche Schwert über euch fommt, foilt ihr bluten . . Leb wohl, bu liebe Deimat - für furge Beit feb mobi! Aber vertraue beinen Sohnen: wir tommen wieber, wir fahren wie Lowen gegen ben melfchen

Die Roffe liefen im Trab und Die Beimat verfant hinter ihm wie ein schöner Traum.

Un ben Grengen bes beutiden Reiches, im Diten und im Wellen donnerten die Kanonen; ber jurchtbare Krieg mar entbrannt und idritt maffenflirrend, in Blut und Gien, burch bie

Mut bem holtenhof ichlugen bie Bergen bang. Frau Emmb fühlte lich einsam und verlaffen; alle wehrfähigen Anechte waren gu ben Sahnen einberufen worden und nur Matthis und ein berfrüppelter Taglobner blieben nebft bans gu ihrem Schuge surud. Aber mas vermochten ihr biefe gu belfen, wenn ber Beind fam?

Und er follte ichen gang nabe fein, bief es. Die Magbe bradten diefe Radwicht aus bem Dorfe, und Frau Emmi betreute halb und halb ibren Entichtuf, bier auszuharren und ben Frangofen gu tropen. Mber jest ben bof im Stiche laffen, bas brachte fie bod: nicht fibers Berg.

Die Arbeit ichritt nur langfam voran, frodte auch wohl. meil es an Armen feblte. Bohl rabrten bie Ragbe fleiftig bie Sande, aber die Mannerarbeit. Die ihnen zugewiesen wurde, war

thren boch zu ichwer und zu ungewohnt. Außerbem is Auge bes herrn, Sans hatte wohl ben guten Billen gur I er mar bock zu unficher in feinen Entschüffen und jung, um ben notigen Refpett einzuflofen. Die Magbe und ichaferten mit ibm, nannten ibn ichergweife "bere und machten fich beimlich aber ibn luftig, wenn er ben "herrn" herauszufehren ober wenn ihm ein Mi

Lann versuchte allerbings Matthis mit eifernem Befe bas Beitervolf zu fahren und es ging wohl auch ein wetter auf bie ichufbigen Saupter ber jungen Gunberinner Alter auch bas balf nicht auf bie Dauer; ber frobe & Jugend brad, fich fcon in ber nachften Stunde wieder und fo wie ber blaue himmel lachte, fo fachten bann wie jungen Mägbe, und ihr Richern und Kreischen flang wie Bogelgezuiticher über bie fonnigen Gelber.

Tas war nun einmal fo: jur Jugend und giff Gr borten Frehfinn und Freude! Daran vermochte auch bie Beit nichte gu andern, wegn auch die Freude gebampfter !

Brau Solthoffs Saare waren in firger Beit vor und Gram ichneeweiß geworben. Bu ber qualenben ihren Sohn tam noch betrübenbe Radricht, baft bie bereite an verichiebenen Stellen ind Elfag eingebrock und ichrecklich gehauft batten; auch an bem Baf, ben Riuf bewachte, war ein Durchftoft versucht worben, aber Badfamfeit batte bie Abfidit ber Geinbe vereiteft. lange vermochten biefe Tapfern noch ftanbguhalten, Uebermacht fie erbrudte?

In Diefer Rot erwartete Frau holihoff boll Sebnig Erfagmann, ben ihr Thiegen berheißen batte. Bu ihrem tam weber ein folder, moch ein Brief. Das beunruhigte mehr, ale nun bie notigen Borfebrungen für bie Ernte werben mußten. Sie felbit tannte ja ben Stand ber Gell aus eigenem Augenschein, sonbern mußte fich auf bie ber anberen verlaffen. Und ba geigte es fich benn, bag fich hans und Mathis ein icharfer Gegenfat berausgebildet

Ale fie abende in ber großen Bobnftube bei ber & gufammen fagen, prallten die beiben auf einanber. Dal fteifte fich barauf, bag man mit bem Rieberlegen bes auf ben Sulgen-Medern beginnen muffe; bas fei bibber ! gelatten worben, ben alten Brand muffe man ebren.

Mortfehung folgt.)

Diary 1

tails a

n bas

r Helis erloren ober an

ier, Bo

Maist.

rtragun

gegengur

efangene

itigung a

dinen &

in dens en Leries werden forten mt. Cin

criticerun

ernoben.

rivie se

thirden m

für die m en folgens werbes (S

Johrin, inton Dorn Renturer In omberg i nxid Hudinger de Onlinger derindering Gelinternette

), Sientner hilgen (Bla er Billhela

Berfahnten berfahnten

efiler Jah

Treppentil

drozeisen, b drozeisen, b dit um jobe reoruß. 3

im Gegner, eine gattiche

en, dann t n nur fdun er hatte i dan, er

du Unffar

ob bit mitte

itglieder ber

ere banfbar

Beihen b din ber Ereicht. Im ru geht ei Shlangei

in in clair.

am Enbach

n in bem

bereabers

offenburg.

, Rongerijan

erbem fe

llen gur D en unb

adnibit si

fe "herr

penn et t ein Mill

rnem Befet

and ein nberinnen

frobe 8 ibe wiebe

fang wie

th safe Co

and bie

amplier 1

Beit por

enben S

th bic 31

ingebrods

Bak, ben

rben, aber

pallen, 10

ell Schnis

n threm

e Ernte

ber Helb

mi bie # bof fich gebilbet !

bei ber !

der. Mat

gen bes

bisher m

chren.

eitelt.

Riegler.

ng

n,

naben Launns-91 iditation ber

orichuß=Berein zu Wiesbaden

Berfidus Berein gu Biesbaben, c. G. m. b. D., hieft am end in ber "Wartburg", unter bem Borfit bes beren afferti feine ordentliche Generalversammlung ab. Dirich führte gu bem gebruckt vorliegenben Jahred. a bas Folgende aus: Als wir im verfloffenen Jahre gefice Generalverfammulng für 1914 ichloffen, begten Dunfch, die heutige Berfammlung wieber in friedabbalten su tonnen. Leiber gotit ber Rrieg nodi weiter, at unfer Wirtschaftelieben, wenn auch in unveranderten mbis fort. Bobt haben auch bei und einige Konti ge-Mantaiffern und Umfabe aufzmoeifen, boch liegt bies in bem Darnieberliegen einzelner Erwerbegweige, anaber in ben feit Eriegsausbruch gang veranberten Jah-Magungen. Es wird mehr gegen bar gefauft und nicht ed geborgt. Das beutiche Bolf ift noch genügfamer und riemet geworben. Das feben wir an bem Unwachfen ber nengelber im gangen Deutschen Reich und an ber großen aller Bevolferungefchichten an ber Beichnung auf gianleiben, am beutlichften aber an bem Status unferet at - Der Jahresumfat flieg bon 664.1 Millionen um Millionen auf 68.96 Millionen Mart.

Der Umfat mit ber Reichsbant ift um 16% Miffionen Mart Millionen Mart gestiegen, bei bent Bostickedfonto um Burt gefallen. Bei ber Reichsbant wurben 13 326 Ueber-n im Betrage von rund 43 Millionen Mart, bei bem Post-7108 Ueberweifungen und 1713 Einnahmepoften im Gege bon 81/2 Millionen Mart vermittelt, also im gangen iblos fiber 51 Millionen Mart. Bon Eched's murben d im Betrage bon 5.67 Millionen Mart ibergeben unb burth Berrechnung bargelblos eingezogen.

labl ber Krebite filr laufende Rechnungen erhöhte fich 1393 mit einer Kreditsumme von 16.41 Mill Mt., 102 Mill Mt. mehr als 1914. Der Umsah ist um etwa 1821 auf über 94 Mill Mt. gestiegen. Borschüsse gegen eit und andere Sicherheiten schanden 1550 mit einer Summers Mill Mt. und solche gegen Wertpapiere 745 im Betrage Mill. Mf. aus; erftere ift 160 000 Mf. weniger, lettere sel mehr als 1914. Der gesehlichen Rüdlage sind durch spelder 1194 Mt. zugeflossen; sie beträgt nach der Zun von 20000 Mt. aus dem diesjährigen Reingewinn 1.77 tark, auf Rüdlage II sind rund 200 Mt. auf früher ab-

tent Forberungen eingegangen.
soch erfreulich ist der Stand der Sparkassen gewesen. Obm der zweiten Kriegsankeibe 900 000 Mt. und zur britten
unteibe über 900 000 Mt. obne Eindaltung der Kündigungsunteibe über 900 000 Mt. broegeben wurden, ift beren Stand nur um 333 000 Mt. gungen. Bon den Darlehen auf Kündigung wurden für ne Kriegsanleihe 323 000 ML und für die britte Anleihe eine Kriegsanseihe 323 000 Mt. und für die dritte Anleihe 470 000 Mt. ebenfalls odne Einbaltung der Kindigungsbieseben. Laufende Rechnungen odne Kredit sind im Jahre 106 neu eröffnet und III ausgeglichen worden. Bei den in en Jahr übergebenden 4183 Konten bestand ein Guthaben minindaber don 9.15 Mill. Mt., das ist 1.13 Mill. Mt. all 1914. Der Umsah auf dem Konto "An- und Berkauf erwapieren in Kommission" ist um etwa 4½ Miss. Mt. das ist 1.30 Mill. Mt. didlich durch die Zeichmungen der Kriegsanseihe gestiegen. bicaft benutte inbeffen auch in erheblichem Umfange bie untanbischen, besonders ameritanischen, nordischen, bolen und Schweizer Wechselfurje, zum Austausch bieser Werte de Kriegsanleiben. Direttor Dirich empfiehlt bringenb, tige Gelegenheit zum Berkauf ausländischer Bapiere wahrn, da diefer Taufch in Kriegsanleihe nicht nur vorteildern auch vollswirtschaftlich und patriotisch sei. Das Berplaciftäft bat sich auch im Berichtsjahr weiter ausgebehnt. er Meingewinn beträgt 321 840 Mf. gegen 383 101 Mf. im poraus die Berteilung einer gleichen Dividende von mie im Borjahre vorgeschlagen wird. Herner werden wie im Borjahre vorgeschlagen wird. Herner werden warmenden beautragt: der Aldsage II 75 405 KL., der dalts-Kildlage I5 000 Kf., Abschreibung auf MobilienLett., dem Lofalgewerbeverein dier einen Zuschus für sichule 1000 Mf., dem hiesigen Iveigverein zur Berson Bolfsbildung 500 Mf., dem Kunfmännischen Berson Bolfsbildung 500 Mf., dem Kunfmännischen Berson Botroliche Kriegsfürsorge 3000 Mf., der Wiedstragerfür die sädtische Kriegsfürsorge 3000 Mf., der Wiedstragerfürstrager die sin bei häbtische Strießen Verschusserein sin 11.4 Wissionen Rarf tägsich sälliger 3½ Proz. vergütete, also einen um mindestens 1 Proz.

Brog vergutete, also einen um mindestens 1 Bros. Binstufi ofs fiblich und für 21,3 Millionen Mart in ffen, Borichuts und Geschäftswechsel, fowie Krediten in ber Rechnung ausgeliehener Gelber einen um 1/2 bis 1 Bros. nen Zindfuß berechnete. Das Institut ersparte damit Ritgliedern einen Betrag, welcher nabezu die Berteilung witeren Dividende von ü Brog. als vorgeschlagen zugetoben milrbe. -

ad bein Bericht über die in 1915 ftattgehabte Revision en Berbandsrevisor und dem Bericht des Auflichtsrates Brufung der Jahresrechnung für 1915 warde die Bisanz Bervendung bes Reingewinns in der vorgeschlagenen mehmigt und bem Boritand einfrimmig Entlastung erei ber inzwischen vorgenommenen Remvahl von vier ratemitgliebern wurden bie sabungsgemäß ausscheibenben Suftigrat Dr. Alberti, Raufmann und ftellvertretenber fammerprafibent Jung und Schreiner Bilbelnt Renge-nebergemabit und an Stelle bes aus Gefundbeiternd. ine Bieberwahl ablebnenben Beigeordneten Rorner Rauflers neugewählt.

Bermischtes

Mus dem Geschäftsleben

Bhein-Beft. Boben-Credit-Bant, Koln Die ans 1. April 1916 fälligen Aupons ber Pjanbbriete ber Abeinisch-Weftfalli-ichen Boben-Credit-Sant in Köln werden lauf Befanntmachung im Juferatenten, unferer beutigen Rammer in genoonnter Weife icon vom

Mus dem Bereinsleben

" Gifabethen Berein. 3.30 Uhr: Ronfereng. 10. Mars, 9,45 Uhr: Sigung.

Marienbund St. Bonitatind Sonntag, nachm.
4 Uhr findet im Bereinssaale (Btartbaudandan) eine Bersammtung für die Eltern unserer Bereinsmitglieder ftatt, wozu berzlicht eingesaben wird. Besonders die Eltern der Obern and der Elementat und Mittelschufe tommenden Midden werden gebeten, an der Keinen Frier teilzunehnen. Besondere Einstadungen ergeben nicht.

8.30 Uhr: Berfammfung für die jungeren Mitglieder (Spiele); 9 Uhr: Berfammlung für alle. Bortrag — Beiftererscheinung (Spiritismus).

Bottesdienst-Ordnung

1. Baftenfonntag (Invotabit). - 12. Mars 1916.

Stadt Biesbaben

Die Rollette nach den Jaftenpredigten ift fur bes bürftige Erftommunifanten bestimmt und wird berg-lich empfohlen. Milbe Gaben für die felben werden auch in den Sfarrbäufern danfbar angenommen.

Bfarrtirde gum bl. Bonifetius

Ol. Meisen: 6, 7 Uhr. Willitärgotiesdemit (M. Meise mit Bredigt; his Kommunion der Erstimmunisanten — Mödenen) 8 Uhr. Kindex-goffesdienit (Amt) 9 Uhr. Dochum mit Bredigt 10 Uhr. Lepte bl. Meise mit Bredigt 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr. Ehritenschre mit Kriegsandacht. Abends 6 Uhr: Takenpredigt mit An-

An ben Bochentagen find bie bl. Meffen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr sind Schulmersen.
Rontagabend 6.15 Uhr ift gehistete Andacht für die armen Seelen (353), Dienstagabend 6.15 Uhr ift gehistete Andacht für die armen Seelen (353), Dienstagabend 6.15 Uhr ift Kreuzwegandacht (346). Kintwochabend 6.15 Uhr ift gestistete Andacht zu Even des di. Joseph. Tonnerstag, Freitag und Samstag abends 6.15 Uhr ift Andacht zu Ehren des di. Joseph

Beichtgelegenheit. Sonniagmorgen von 6 Uhr an, Sams-tagnachen. 4—7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach ber Frühmeste: für Kriegsbeitnehmer, Berwundete und Kranke zu jeden

Maria Bilf:Bfarrfirche

Sonntag. Di. Wessen um 6.30 und 8 Uhr symeinsame bl.
Rommunion der Francenkongregation); Kindergotiesdienst (Amt) um
9 Uhr; Dodano mit Bredigt um 10 Uhr. Radun. 2.15 Uhr. Christenlehre umo Andack; um 6 Udr Bredigt und Andacht (Thema
orr Fassenredigten: der Kreusveg unseres Dellandes und der Arnaweg der Christen in schwerer Zeit).
An den Wochentagen sind die hl. Wessen um 6.30, 7.15
(Schulmessel und 9.15 Uhr. Montag und Witwoch abends 8 Uhr
ist Kriegsandacht; Freitag abends 8 Uhr ist Fastenandacht.
Deichtgelegen heit: Connlagmorgen von 6 Uhr an, Freetagedend nach 8 Uhr, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag
4 Uhr: Salve.

Stiftungen: Amt: Mithooch 7.15 Ubr für die Berstor-benen der Familie Otto Kreizner und Maria Therejia geb. Frorath. — Sl. Weisen: Diemstag 6.30 Uhr für den i Stantsminister Dr. Ludwig Windbord. Diemstag 7.15 Uhr für die Berstorbenen der Familie Justig-rat Dr. Großmann. Samstag 6.30 Uhr für Jasob Müller und dessen Ehrtrou Kutharina ged. Schüh zu Elwiske. Samstag 9.15 Uhr für Umidgerichtstat a. D. Kürl Freihrer von Schüh zu Dolzhausen.

Dreifaltigfeitepfartfirche

Greitag, ben 10. Mars, abends 8 uvr, beginnen

die Fasten predicten Gont in. Mars, abends 8 Uyr, beginnen die Fasten predicten Gont is Gilbr Frühmesse: 8 Uhr Militärgetieddienst mit Bredigt: 9 Uhr Kindergottesdienst (bl. Messe mit Bredigt): 10 Uhr dochamt mit Bredigt. — 3,15 Uhr Christenschre mit Andacht: 6 Uhr Kriegsandacht. An Wossentagen sind die bl. Wessen um 6.30, 7 und 9 Uhr. — Wittnoch und Samstag 7 Uhr Schulmesse. — Wonsag abend 6 Uhr Kreuzwegandacht, Mittnoch abend 6 Uhr Andacht zu Ehren des his Tosses.

Greitag abend 8 Uhr ift Gaftenprebigt mit turser Andacht. Beichtgelegenheit: Conntag früh von 6 Uhr an, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr.

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wieshinden, Rheinifraße 95.

New Yorker Börse	d. Märs IT. Mär-	New Yorker Börse	6. Mire	T. WALL
Elenbahn-Aktien: Atch Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Oh.o. Chic. Milw. St. Paulo. Denver & Rio Gr. e. Eric common Eric lat pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kanass c. New York Centr. c. Northern Pacific c Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	102°/, 102°/, 87°/, 166°/, 165°/, 93°/, 8.— 8.— 30°/, 82°/, 82°/, 101.— 121°/, 121°/, 112°/, 113°/, 112°/, 112°/, 112°/, 113°/,	Bergwu. IndAkt. Amer. Can com Amer. Smell. & Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anacon a Copperc. Belehem Steel C Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. Elisenbahn-Bonds: 4º/, Arch. Top. S. Fé 4º/, ", Baltim. & Ohio 3º/, Northern Pacific 4º/, S. Louis & S.Fr.	\$9°/4 99.— 86°/4 478.— 52°/4 138°/4 67.— 82°/4 116°/5	\$80% 99% 86% 474, 132% 132% 116%

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse telegraphische Auszahlungen 7. März S. Mirz Geld Brief 5,43 238.— 5.45 23 .50 158,50 5.44 5.48 238,25 288,75 158.— 158.00 Holland . . . 100 ff. Dänemark . . . 100 Kr. 158.-158.50 15×50 154.50 Schweden . . 158,-158.-158.— 106.87 100 Kr. Norwegen . Schweiz 100 Fr. 100.62 106.87 107.18 Wien Budapest 69.45 69.75 69.87 Rumanien 100 Lei Bulgarien 100 Leva 85.50 84.75 77.75

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 93. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Ruichahand-Giro-Kouta An und Verkunf von Wertpapleren, zewehl tielek an unserer Kanen, als zuch durch Ausführung von Börnenamfträgen. Vermistung von feuer und diebeszieheren Panzerschrankfächern, Mündeleichere Antagegaplere an unserer Kanen siets verfätig. — Coupens-Einitzung, zuch vor Verfüll. Orsponsbegen-Bussergung — Verschützen auf Wertpaplere. — An und Verkanf aller zuellindischen Bantunten und Geldentun, sowie Ausführung aller übrigen in des Beskfath ninschlagenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestampelten und ungestempelten).

Beidnungen auf die vierte beutiche Rriegsanleibe werben von und gu ben Orginalbedingungen bollftanbig toftenfrei entgegengenommen.

Für Rheumatiker und Nervenleidende.

Meine Schmerzen waren wie weggeblasen.
Derr Geheimrat L in d. ichreibt n. a.: "Bor einiger Zeit stellten sich in normen rechten Oberarme theumatticke Schnerzen ein, die nicht weichen wollten. Durch die Seitung erhieft ich Kruntnis von Ihren Togal-Tabletten und fanfre wer gehern eine Keine Bachung. Deute bereits nach Einnahme von sechs Tabletten sind die Schmerzen nic weggeblasen, wevon ich Ihren aus Lankvorfeit gern mit dem Bemerken Mitteilung mache, daß zie das dorzägliche Mittei dei sich dietender Gesegenheit gern weiberemptehlen werde." Bas derr Geheimmat ist, von Togal sagt, werden alle behängen, welche Togal nicht nur der Ahren verdreiben, fondern auch alle diepenigen, welche es dei allas Arten von Verwen- und Kopfichmerzen gehrauchen. Aerzelich glänzend begutachtet. Alle Apothesen jahren Togal-Tabletten.

Literarisches

- Album für Konfirmations und Kommunion., Kleider, Frühlahr 1916. (Preis einschließlich Borto 70 (Big.) 68 gute, brundbare Boclagen für Jacken, Kleider und Wälche, von Otto Bever, Leipzig, Schloffnaffe 9. Das erforderliche Raß für Stoffe und Jutafrn ift bei jedem Kleide angegeben und alles so beschrieben, bag bie Gelbitonfertigung nicht fcwer fallt.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Dounerstag, ben 9, Mar 1916. Dienft- und Freiplätze find aufgehoben.

3mm Beften ber Bitwen: und Baifen-Benfiond: und Unterfrühungsauftalt der Mitglieder des Agl. Theater. Drobeftera

W. Shmphonie Ronzert des Röniglichen Theater-Orcheftere

unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Hern Brot. Kranz Mannstaedt und unter Mitwirkung den Franz Steift Jung-Geber (Bioline) gus Badapes.

Brogramm: 1. Duvertiere Permore Kr. 2 (Budwig von Beetboom);

2. Bielinfomeer Kr. 3 (G-dur), (Beligung K. Rozart), Allegra.—
Abagne.— Rondo. Allegra. Gelpielt von Franz Schubert), 1. Kliegra moderate.— 2. Andante con moto. 4. Sonate Ra 6 (G-dur) für B.oline allein (Iod. Seb. Bad), 1. Pediudium.— 2. Loure.— 3. Gavolte.—
4. Aenuette.— 6. Bourrer.— 6. Gigue.— Gespielt von Franz Schitt Jung-Geber. (Io Minuten Pause.) 6. Sindonie Kr. 1 (Es-dur) (Iod. Dahon), 1. Abagno.— Allegra con spierio.— 2. Andante.— 3. Resmuetto.— 4. Allegra con spierio.— 5. Andante.— 5. Anda

Anfeng 7 Uhr. - Gabe eine 9.15 Uh.

Freitag, 10. Mary (Ab. C): "Ariabne aut Magob".

Residenz. Theater.

Wirsbaben, Touverstog, ben 9. Mary 1916 Bolls-Borfiellung. Ri Mleine Breife!

eturm bull Luftspiel in 3 Aften von Frib Granbaum und Bilhelm Stert Spielleitung: Feodor Brubt. Anfang 8 Hat. - Omer 10 Hat.



Thalia=Theater :: Mod. Clahispiele Zäglich nachm. 4-11 Uhr: Erital. Borführungen

Bem 7, bis 10. Marg: Dorf und Stadt (Die Rorlen, Schwarzm. Bad. Schaufpiel in 2 iffren, - Albert Baulig ber beliebte Romiter in bem 3 af igen Lieftpiel Das Rach-bad. Berbot.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 9. Mars, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Städtlichen Kurveckeluers. (Beital : Bert Konzertmeister Wish im Sabona.) 1. Ueber Berg und Tal, Karick (F. d. Suppec); 2. Duvertüre zur Oper "Tie Entfährung aus dem Serail" (M. A. Mozart); 3. Cauricante (B. Badso); 4. Ekelzer and der Operette "Der Gran von Lugemburg" (F. Lebar); 5. Botpourtr aus dem Vallett "Die Aufpenier" (Ios. Bayer); 6. Am Abein und beim Wellett "Die Auflert "Die Auflert "Aie Aufpenier" (Ios. Bayer); 6. Am Abein und beim Weln, Lieb (F. Ales); 7. Hantatie aus der Oper "Rigolette" (G. Berbi); 8. Des Kaisers Wallenrut, Marick (Fr. Wagner), 3. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Städtlichen Kurveckelters. (Leitung: Bert Lermann Armer, St. dt. Kursapellmeisten.) 1. Großer Warfel in Demosil (F. Schubert); 2. Duvertüre zur Oper "Die Kode von Erin" (R. Brechtet); 3. Hadeltanz in Comoli (G. Reperbeer); 4. a. Wordsiches Bicarnlied, d. Arautes Dimmerständen (D. Röhler); 5. Duvertüre zur Oper "Der fliegende Hotlinder" (R. Beagner); 7. Shromenischer Galopp (G. Liszt).

Amtliche Wasserstands-Nachrichten

Mhein	-	& Milita	e. Wing	Rain	a. griq	n. With
Wabshut		15	=	Warghung	3	=
Magas Ponuntelus		3.94	4,09 8,58	Michaffenburg. Große Beeinheim, Offenbach	-	-
Bearing Bingen		1.28	1.84	Rostheim Remar		2 30
Gand		2.44	2.60	Dimpfen	-	-

Bekanntmadjung.

Den Beichnern auf die vierte Kriegs anleihe wird bekannt gegeben, daß die hielige, im Reichsbankgebäude befindliche Darlehnskasse Darlehen, welche zur Einzahlung auf gezeichnete vierte Kriegs= anleihe gewünscht werden, gegen Berpfändung von Wertpapieren und Schuld= buchforderungen zu einem Borzugszins: fage von zurzeit 51/11/1, gewährt.

Die Reichsbanknebenstellen in Biebrich und Rüdesheim a. Rh. nehmen Darlehns= anträge sowie die zu verpfändenden Wertpapiere zur koftenlosen Weitergabe an die hiefige Darlehnskasse entgegen und stellen alle erforderlichen Formulare im Beidaftsraum oder auf dem Doltwege gur Berfügung.

Wiesbaden, den 8. Märg 1916.

Reichsbankstelle

Sülcker. Schirmer. Aktiva.

Adolfstr. 3 :: Fernsprecher 4277

Heutige Tagespreise:

Prima Schellfisch mit und ohne Kopf . . Pfund 60-80 p 60 - 80Prima Cabliau Pfd. 30 Schellfisch u. Cabliau im Ausschnitt allerbilligst

Geschäfts-Prinzip: Großer Umsatz bei kleinstem Nutzen.

Zur Rommunion and Ronfirm Weisse und schwarze st in großer Auswahl und Preiswürflet. Wiesbaden, Langgassals

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenicaft mit beidrantter haftpflicht Friedrichftraße 20.

Geschäftsitand Ende Dezember 1915

nach ber Berrechnung bes Reingewinns.

Passiva

-	STATE OF THE PERSON NAMED IN	Mort Pf.	TO SHARE THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AN	Ettart Pr.
11	Raffe	599,706 72	1) Gefchaftsanteile (Ditglieber-	A STATE OF THE PARTY OF
2)	and the second s	19,870 96	guthoben)	4,177,762 58
93	Buthaben bei ber Reichsbant	452,721 10	2) Gefegliche Rudloge	1,778,635 -
	Boftidedtonte in Frantjurt- M.	47,023 82	3) Rüdiage II	243,123 81
5)	Control of the Contro	288,909 29	4) Rubegehalis Rudlage	271,218 04
1000	Giro-Ronto Dresbner Bant	200,000	5) Cparfoffe bes Bereine	6,725,157 82
0)		295,284 01	6) Darieben auf & ndegung (Lin-	0,120,101,02
7	Berlin und Brantfurt. IR.	80,912 23	leiben geg. Schuldichein unferes	
7)		00,012 20	Bereine)	4,238,514 -
0)	Bechielbestände:	4,015,000 —	7) Bid biger in faufenber Rich.	2/200/024
	a. Bantwedifel	476,899 36	nung (Rredite)	2,265,231 28
	b. Borichuswechsel	67,229 61	8) Glaubiger in loufenber Rech-	2,200,20120
	o. Gefcattawechiel		nung (Ronto Rocrente)	9,152,668 26
-00	d. Einzugewechsel	16,013 11	9) Supothefenschulden	280,000
9)	Mn. und Berfauf bon Bert-	OF OFFICE		200,000
	popieren in Rommiffion	81,856 68	The second secon	400,881 66
10)	Bertpapiere des Bereins:		Bürgichaften	
	n. Deutiche Staatspopiere	1,102,224 50	11) Stitlen-scotto	101,062 83
	b. Sonftige bei ber Reichebant	*******	12) Gewinn-Anreile	201,303 23
	beleihbare Bapiere	179,948 10	13) Mitteltheinifcher Berband	6,944 09
11)	Schuldner in laufender Rech-	0.000.000.00		27 1017 1 1016
4	nung (Rredite)	9,309,933 68		1000000
12)	Borichiffe:			of subject to the
	a. Boricuffe gegen Bürgichaft			THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN
	und andere Sicherheiten	5,433,205 33	THE REAL PROPERTY.	SERVICE NAME OF THE PERSON NAME
	b. Borichiffe gegen Bert-	Water Carlos	10.200	BI COST P
	papiere	5,899,125 81		Control of the
13)	Rredite für geleiftete Barg-			
	icaiten	400,881 66		1000
14)	Supothelen-Ronto:	444 000		1000 - 100
11/2-1	Erworbene I. Supothelen	116,800 —	A PARTICIPAL TO A	17 JULY 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19
	8 ujen-Ronto	106,553 89		
	Mobilien	1-		The same of the same of
	Saustonto I: Beichaitagebanbe	260,000		Distance of the last of the la
18)		-		A STATE OF THE PARTY OF
	Grundftude	637,401 69		
		29,837,502 55	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	29,837,502,55
		20,001,002,00	The second of th	Control of the last

Mitgliebergahl und Baftfummen:

Babl ber Mitglieber am 1. Januar 1915 . 8875 mit M 8,875,000 .- Saftfumme 9185 mit & 9,185,000 .- Sa tjumme

449 .. M 449,000.-Dit Schlug bes Jahres 1915 fcheiben aus 8736 mit & 8,736,000 .- Battfumme fodag in 1916 Abergeben

Biesbaben, ben 8. Mary 1916.

Borichuß-Berein zu Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenichaft mit beichrantter Daftuflicht. Frey. Schleucher.

Hirsch.

Hehner.

Umtliche Bekanntmachungen

Restaurant = Berpachtung.

Bom 1. April 1916 ab foll ber Refigurationebetrieb auf unserem Ball-Speelpla Blumemvirse auf die Dauer eines Jahres nen berpaditet tuerben.

Schriftliche Angebote find bis zum 15. Märs d. 38., nachmittags d Uhr, an die anderseichnete Berwaltung einzureichen.

The Bedingungen des Backtvertrages fonnen auf unserem Rechmungsbureau einzesehen werden.

Biesbaben, ben 29. Januar 1916. Stabtifde Rurvermaltung.

Laden = Bermietung.

31. Rary 1917 folgende Laben anderweitig bermietet werden:

Die beiden fepten Läden tverben auch kalamen abgegeben.

Zie beiden fepten Läden tverben auch kalamen abgegeben.

Schriftliche Angebote find die sum 15. Wärs d. Is., nachmittags 6 Uhr, an die unterweichnete Kermiltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages fönnen auf unseren Rechgungebureau eingesehen werben.

Biesbaben, ben 29. Januar 1916.

Stabtifde Rurverwaltung.

Halte jetzt

Zahnarzt

Sprechstunden von 21/2-121/4. Hülsebusch

Feenspr 3037.

verden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstraße 42) ämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren Vassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die K nleihen werden 5 1/4 % und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpli verdent, 17/2 berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassaulschen Sparkasse Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündle rist, talls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnus stellen erfolgt. Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 31.1

Direktion der Massaulschen Landesbank

Die am 1 April 1916 jalligen Binecoupone unferer Bfandbriefe merben bereits bom

15. Märg a. c. ab bei unferer Kaffe, fomle fomt-licen Pfandbrief. Be kaufsftellen der Bant eingelöft

Rheinisch = Weitfälische Boden = Credit = Bank.



Nur Freitag u. Samstag



ausgehauen, fowie prima Lebermurit, Bleifchwurft, Badfleifch.

Hugo Kessler,

Billmundftrage 22. Bahle jur Schlachtpferde bis 500 IRt. Telejon 2612.

jucht

jum Befuche ber Aunbichaft in gana Baffan einen gebilbeten, aut empfohlenen, gefunben unb arbeite. frenbigen

Reisenden

gegen angemeffenes feftes Ge'salt, Umfan Provifion und Reifefpefen Naberes nuier 483 in bem Berlag ber Rheinifchen Bultogeitung" in BBiesbaben, Briebrichte. 30.

Zum 19. März:

Mefdler, Der hl. Jofeph in dem Leben Chrifti und ber Rirde, gbb. .# 2.50.

Dedert, Margveilden, Gin Betrachtunge, und Erbauungebuch für die Berehrer des heiligen Jojeph, gur Feier des Monaies Marg, god. " 1.25.

Gils van, Gehet gu Jojeph, gbd. . 1.40. Grönemeg, St. Josephöbnichlein, gbb. M -. 50.

Borratig in ber

Buchhandlung Hermann Rauch

Biesbaden, Friedrichftraße 30.

Die in ber am 7. Mary b. 38. ftattgehabten Genen fammling auf fünf Prozent sestgeseite Dividende für kommt auf die mit "# 500 vollgezahlten Geschäftsantelle 9. März d. 38. an dis zum 22. März von 9—1 Uhr vormi und von 3—5 Uhr nachmittags, vom 23. März d. 38. an vormittags an unserem Schalter 18 gegen Borlage der

rechungsbiicher zur Auszahlung.
Gleichzeitig bitten wir, diesenigen Abrechnungsbuche welchen ein vollgezahltes Geschäftsguthaben noch nicht etrogen ist, zur Eintragung des Standes Ende 1915 et reichen und nach vier Wochen wieder abzuholen. Rur für bie Divibendenausgahlung ift unfer Bun

22. Marg b. 38. nachmittage geöffnet.

Biesbaden, den 8. Märg 1916. Friedrichftraße 20.

Boriduk-Berein zu Wiesbaden Gingetragene Benoffenfchaft mit beidrantter Baftpille Sirich. Hehner.

Bücher für die Fastenzeit.

Beiffel, Betrachtungopuntte für die bl. Faftengeit, gob. - Das Leiden unferes herrn, gbb. .# 2.80.

- Die Berherrlichung unferes herrn, gbb. 2.60.

Bodenhoff, Das übernatürliche Leben. Sieben Jaftenvon-

P. Martin von Cochem, Leben und Leiben Jefu gbd. .# 10.-Emmerich, Das bittere Leiden unferes herrn Jefu

Sagen, Baffionsbilber, gebb. # 2.50.

Die Lehre vom Arenge, gbb. .# 1 .-

Sopfl, P., Die Stationen des hi. Rrengweges in Bernie brojd. .# 1.80, fart. .# 2.

Reppler, Leibensichule, gob. .# 2.40.

Stols, Alban, Berforgungsanftalt für arme Gunber.

Baffionebüchlein, gbd. .# 1.20.

Thomas von Rempen, Das Buch von ber Rachfolge & und höher.

Prompter Berfand! Rach außerhalb gegen Rachnahme ober vorherige fendung des Betrages, Borto extra.

> Bughandlung Dermann Kaug Biesbaden, Friedrichftrage 80.

Schmierfeife 2 Bib. Wit. -. 00 30 Phorb Mart 11.40, infl. Binteimer

Zehner, Wiesbaden Bismerdring 6 pt. ober hof rechts. Rheumav

mus, Ischias, Gichi Sie selber bekampfra will nichts verkaufes Auskunft Freimarkes Brandt, Krieguschelben Halle & S. 204 Jahr

Kaufhaus größten S für sämil. Manufaktur- und Modes Damen-Konfektion, Damen-Po Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwas Gardinen, Teppiche, Bett-Ware

Kirchgasso Wiesbaden Fris

Die ? O Dorf gungaan er treten 1 ms (id) i auf bie t au erfen

pellitebt fic en bie Te redits bor befinben. gen Moben Ball ber & grofe Di beeintracht distolos fei spelt batte, er, baf at bingt not

emmont un

feiten. 24 bem Bot ber Erftür ablteichen Griangene Bährenb m bollaic el bna b Die fco oton gegen

megir bie i

mentreich u

seitig ein riche Tran ammelten. Man werfe ammenl mite Affic Der Rubefte bar gema den Bir

iter ber den und mil bon b lifthe Ron benn fie a behaupt me bon Trifft b inbig ball ter an b

e auf be lie gu leif re au Bo Wallipoli t ben leb! m. bag b en mar. 2 m Einbeud Enten, bei

> ben beut! na foun bon 18 und Eng! borbaithe and, meber de Steft 1 Subfen w en Rrie

em Spiele

or Tie ger mutajne, r elront nic eften gel ti bere Laffert M tabiere

1 Curop erenniger BurBrige e. über

ab abs the bar ob cm. upler

all stipe tale fiche